

# Badische TURNZEITUNG

117. Jahrgang | Nr. 7  
Juli 2013

E1470 - ISSN 0721-2828

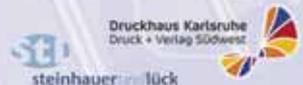


## Schwerpunkt Bildung

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



**Badischer  
Turner-Bund e.V.**

# Rothaus

## ALKOHOLFREI



**Rothaus**  
HOCHSCHWARZWALD

**Rothaus ALKOHOLFREI**  
TANNEN ZÄPFLE  
VOM HOCHSCHWARZWALD  
BOSCHHE STAATSBRAUEREI ROTHHAUS AG  
73665 Fluthaus

**Rothaus ALKOHOLFREI**  
HEFE WEIZEN  
BOSCHHE STAATSBRAUEREI ROTHHAUS AG  
73665 Fluthaus

**Rothaus**  
HOCHSCHWARZWALD  
**ALKOHOLFREI**



# Kongresse – Lehrtagungen – Conventions

Eine der zentralen Aufgaben des Badischen Turner-Bundes ist die ständige Aus- und Fortbildung von Übungsleitern und Trainern sowie der Vorstands- und Verwaltungsmitglieder der Vereine. Qualifizierte Mitarbeiter sind letztlich der Garant für eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Turn- und Sportvereine sowie deren wichtigstes Kapital.

Schließlich sind die Sportverbände – und damit in ganz besonderer Weise auch der Badische Turner-Bund – die größten außerschulischen Bildungsträger in Baden-Württemberg. Bildung hat im Badischen Turner-Bund einen hohen Stellenwert. Die steigenden Herausforderungen der Vereine in den kommenden Jahren, die wachsende Konkurrenz in der Sportlandschaft sowie die Veränderungen in unserer Gesellschaft erfordern in der Planung strategischen Weitblick und innovative Lösungsansätze. Der viel beschworene demografische Wandel, die nachlassende Zahl an Kindern sowie der immer größer werdende Anteil nicht organisierter Sporttreibender werden hinsichtlich der Zukunftsfähigkeit unserer Mitgliedsvereine zu einer zunehmenden Herausforderung.

Das Lösungswort für viele Probleme heißt Qualität. Dies trifft in erster Linie auf die ÜbungsleiterInnen, auf die TrainerInnen sowie auf die Vereinsfunktionäre zu. Weitsicht, Zielorientierung und Verlässlichkeit sind Kerngrößen einer fortschrittlichen Arbeit im Turnverein. Qualifizierte Sportangebote gepaart mit dem Gemeinschaftssinn eines intakten Vereinslebens sorgen für Mitgliederzuwachs und geordnete Finanzen, für Zufriedenheit und Teamgeist. Deshalb sind die in dieser Ausgabe der Badischen Turnzeitung beschriebenen Bildungsveranstaltungen besonders wichtig. Geboten wird ein Rückblick auf den bereits durchgeführten Kinderturnkongress in Karlsruhe sowie auf den Beginn der DTB-Kursleiter-Ausbildung "Babys in Bewegung".

Besonders wichtig ist aber auch die Ankündigung neuer, in die Zukunft gerichteter Bildungsmaßnahmen, die 2013 und 2014 stattfinden werden. Beigelegt ist dieser Turnzeitung deshalb die Ausschreibung der BTB-Fitness- und Aerobic-Convention, die am 2./3. November 2013 erneut in Waghäusel-Wiesental stattfinden wird.

## Kongresse – Lehrtagungen – Conventions 2013 und 2014

- 14./15.09.2013 BTB-Fachtagung Dance & Gym in Lahr
- 11. – 13.10.2013 Projektwerkstatt Jugendturnen in Waghäusel
- 18. – 20.10.2013 9. Stuttgarter Sportkongress
- 02./03.11.2013 BTB-Fitness- & Aerobic-Convention in Waghäusel
- 28. – 30.03.2014 3. NTB-Kongress in Wolfsburg
- 04./05.10.2014 BTB-GYMWELT-Convention in Waghäusel
- 08.11.2014 GYMWELT-Kongress "Bewegtes Alter" in Waghäusel

Weitere Informationen zu diesen Veranstaltungen stehen auf den Seiten 12 bis 15.

Die Vereine des Badischen Turner-Bundes sind aufgefordert, von diesen Angeboten regen Gebrauch zu machen.

*Thomas Stampfer, Vizepräsident Lehrwesen und Bildung*



## INHALT

### BTB-Aktuell

Terminkalender	4
Kurz & bündig	
aus dem LSV und BTB	4
Schwerpunktthema: Bildung	11

### BTJ-Aktuell

Vollversammlung der BTJ	16
Bad. Turnerjugend-Gruppentreffen	
in Hausach	18
Landeskinderturnfest 2015	19
Die BTJ gratuliert	19

### GYMWELT

Wandern	20
---------	----

### Wettkampfsport

Faustball	22
Gerätturnen	23
Kunstturnen Männer	24
Orientierungslauf	24
Prellball	25
Ringtennis	26
Rhythmische Sportgymnastik	27

### Personalien

Jörg Wontorra	28
Aus der badischen Turnfamilie	28

### Aus den Turngauen

Badischer Schwarzwald-Turngau	29
Karlsruher Turngau	30
Kraichturngau Bruchsal	32
Markgräfler-Hochrhein Turngau	33
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	34
Turngau Pforzheim-Enz	34

### Amtliche Mitteilungen

Badischer Turner-Bund	37
Breisgauer Turngau	37
Turngau Heidelberg	38
Karlsruher Turngau	38
Kraichturngau Bruchsal	38
Main-Neckar-Turngau	38
Turngau Pforzheim-Enz	38

Die gute Idee	39
---------------	----

Jobbörse	38   39
----------	---------

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Badischer Turner-Bund e.V.  
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176  
www.Badischer-Turner-Bund.de

**Verantwortlich** Henning Paul

**Redaktion** Kurt Klumpp  
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

**Ständige Mitarbeiter der Redaktion**

Die Pressewarte der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

**Anzeigenverwaltung** Paul Lemlein  
Paul.Lemlein@Badischer-Turner-Bund.de

**Redaktionsschluss** der 3. eines Monats  
Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion.  
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,  
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte  
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

**Gestaltung** Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

**Druck** Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft  
Südwest mbH

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.*

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post

# KURZ & BÜNDIG

## SCHMIDT-VOLKMAR als Präsident wiedergewählt



**Dieter Schmidt-Volkmar steht für weitere drei Jahre an der Spitze des Landessportverbandes Baden-Württemberg. Ministerpräsident Kretschmann gratulierte zur Wiederwahl.**



Ministerpräsident Winfried Kretschmann MdL mit LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar.

Am 6. Juli wählten die rund 200 Delegierten des Landessportverbandes Baden-Württemberg e.V. (LSV) auf der 17. Ordentlichen Mitgliederversammlung Dieter Schmidt-Volkmar (Nürtingen) einstimmig zu ihrem Präsidenten. Der in Rust anwesende Ministerpräsident Winfried Kretschmann gratulierte Schmidt-Volkmar zu seiner erneuten Wahl: „Ich möchte Herrn Schmidt-Volkmar – persönlich und im Namen der Landesregierung – herzlich zu seiner Wiederwahl zum Präsidenten des Landessportverbandes Baden-Württemberg gratulieren. Ich danke ihm für seine gute, erfolgreiche und wichtige Arbeit für den Sport und für die Men-

schen in unserem Land. Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem LSV.“

Schmidt-Volkmar, der das Amt des Präsidenten seit 2007 bekleidet, freute sich über das Wahlergebnis: „Dass die Delegierten mir wieder ihr Vertrauen schenken, empfinde ich als Bestätigung meiner Arbeit, aber gleichzeitig auch als Auftrag, die angesprochenen Themen und Herausforderungen zügig anzugehen. Mein Wunsch für die Zukunft ist, dass der LSV und seine Mitgliedsorganisationen noch enger zusammenwachsen“. Auch Gundolf Fleischer (Badischer Sportbund Freiburg e.V.), Heinz Janalik (Badischer Sportbund Nord e.V.) und Klaus Tappeser (Württembergischer Landessportbund e.V.) gehören weiterhin dem LSV-Präsidium als Vizepräsidenten an.

In ihren Grußworten hoben sowohl DOSB-Vizepräsident Hans-Peter Krämer als auch Günther Lommer, derzeitiger Vorsitzender der Konferenz der Landessportbünde, die hervorragende und beispielhafte Arbeit des LSV im Bereich des Leistungssports und die bundesweit einzigartige Dialog- und Bildungspartnerschaft hervor.

Als weitere Präsidiumsmitglieder gewählt wurden Rudi Krämer (Titisee-Neustadt), Herbert Rösch (Ostfildern), Gerhard Schäfer (Heidelberg) und Jörg Schwenk (Stuttgart) als Fachverbandsvertreter. Harald Denecken (Karlsruhe), Dieter Grauling (Dornstadt), Manfred Pawlita (Heuchlingen) und Alfred Hirt (Volkertshausen) vertreten zukünftig die Interessen der Vereine im Präsidium. Bestätigt wurden Margarete Lehmann (Seitingen-Oberflacht) als Frauenvertreterin und Stefan Zyprian (Mannheim) als Vertreter der Baden-Württembergischen Sportjugend. Neu in das Präsidium wählten die Delegierten außerdem Rolf Günther Schmid (Ravensburg), der das Amt des Vizepräsidenten des Württembergischen Landessportbundes e.V. im Bereich Bildung inne hat.

Prof. Paul Hempfer (Waldburg), Monica Wüllner (Stuttgart), Dr. Barbara Oettinger (Lorch) und Klaus Kokemüller (Denzlingen) sind aus dem Präsidium ausgeschieden. Die Jahresrechnungen 2010 bis 2012, der Haushaltsplan 2013 und die Geschäftsberichte wurden verabschiedet und das LSV-Präsidium wurde einstimmig entlastet.

### Kommentar

#### Eine Wahl mit **SCHIEFLAGE**

Ich schicke es gleich vorweg: ich habe euch alle gewählt. Und die Wahl war demokratisch.

Nur: Die Vorauswahl der Kandidaten erbrachte ein einseitiges Ergebnis. Alles Männer – außer einer Frau und die war gesetzt. Und der Fußball von allen drei Sportbünden nominiert. Der LSV – ein „baden-württembergischer Fußballverband“?

Woher kommt das?

Die LSV-Satzung enthält einen Systemfehler. Die Mit- und Absprache der Fachverbände ist nicht institutionell verankert. Und dann erhält der Antrag, dass die Fachverbände einmal im Jahr direkt vom LSV informiert werden, sogar 50 Gegenstimmen. Verstehe das, wer will.

Eine Konsequenz müsste das Präsidium aber daraus ziehen: Die Fachverbände sind für die vom LSV-Präsidenten angekündigte Satzungscommission aufzufordern Besetzungsvorschläge zu machen und an der Ausarbeitung mitzuwirken.

*Gerhard Mengesdorf  
Präsident Badischer Turner-Bund*

## Terminkalender August / September 2013

### 3./4. August

Bodensee-Ringtennisturnier in Konstanz

### 24./25. August

Wasserpokal-Ringtennisturnier in Mannheim

### 25. – 30. August

Fitness, Wandern und Yoga im Hochschwarzwald  
in Altglashütten

### 14. September

Badische Senioren-Bestenkämpfe Leichtathletik in Iffezheim

### 14./15. September

Badische Mehrkampfmeisterschaften in Iffezheim

### 14./15. September

Deutsche Faustball-Meisterschaften Senioren in Wiesental

### 20. September

Herbsttagung Kraichturngau Bruchsal in Karlsdorf

### 28. September

AOK Gesundheitstag Karlsruher Turngau  
und Kraichturngau Bruchsal in Neureut

Seminar „Personal- und Persönlichkeitsentwicklung“  
in Freiburg

### 19. – 22. September

Wandertage in den Nordvogesen  
des Badischen Schwarzwald-Turngau

Die Fahnen der Turnvereine:

### Fahnen als **VEREINSSYMBOL**

„Schön isch's, wenn man e Vereinsfahne het ...“ heißt es in einem alemannischen Volkslied – und dem kann man nur zustimmen!

Nahezu alle Vereine haben sich im Laufe ihrer Geschichte eine eigene Fahne angeschafft. Sie wurde mitunter durch die Wirren der Zeit hinübergerettet und nimmt bis heute noch einen wichtigen Platz im Vereinsgeschehen ein: Denn sie begleitet die Mitglieder bei feierlichen Anlässen wie Turnfeste, Festumzüge oder Jubiläen. Aber auch bei Freud und Leid innerhalb der Turnfamilie ist sie dabei, wie etwa bei Hochzeiten, bei Beerdigungen oder am Volkstrauertag. Die Fahne ist damit zum Sinnbild des Vereins und seiner Geschichte geworden. Auch wenn sie nach dem Kunstgeschmack ihrer Entstehungszeit gestaltet wurde, so hat sie ihre Bedeutung als Vereinssymbol nie verloren. Viele Vereine zeigen heute noch bei Turnfesten regelmäßig „Flagge“ und führen ihre Fahnen beim Festumzug mit.



Diese Fragen lassen sich aus dem turnerischen Selbstverständnis, aus der Tradition und aus der Geschichte der Turnbewegung erklären. Es gehört daher zu unserer Öffentlichkeitsarbeit, dies auch einem breiten Publikum zu erklären und zu vermitteln. Aber eine derartige Erläuterung der Turnfahnen fehlt, gibt es nicht. Bisher hat noch niemand die Herausforderung angenommen, alle Vereinsfahnen im Badischen Turner-Bund systematisch zu erfassen und in einem Lexikon zu präsentieren.

Daher wurde im Badischen Turner-Bund (BTB) vor einigen Jahren die Idee geboren, alle badischen Vereins- und Gauflaggen zu erfassen und in einem Fahnenbuch zu veröffentlichen. 2011 hat der BTB dann dieses ehrgeizige Projekt gestartet. Diese Fahnen dokumentierung ist freilich nur durch die Mitarbeit der Vereine möglich. Es kann dabei für alle Vereine durchaus lohnen, wenn sie bei der Dokumentation mitmachen:

- Mit dem Fahnenbuch entsteht ein Porträt der Mitgliedsvereine des BTB und ihrer Fahnen zum Nachschlagen. Diese Übersicht zeigt „wer wir sind“.
- Die Erfassung der Vereinsfahnen trägt zu deren Sicherung bei. Fotos und Texte können bei einem Diebstahl die Ermittlungen der Polizei und die Wiederbeschaffung unterstützen. Außerdem erleichtert dies die Schadensregulierung der Versicherungen.
- Die Vereine besitzen danach genügend Bilder und Informationen über ihre Vereinsfahne, die sie wiederum für weitere Zwecke nutzen können, beispielsweise bei der nächsten Vereinsfestschrift oder für die Vereinshomepage.
- Und letztlich kann die Beschäftigung mit der eigenen Vereinsfahne dazu führen, dass das Vereinsbanner und seine Bedeutung den Mitgliedern wieder bewusster gemacht werden.

Es ist dabei unser Ziel, ein lückenloses Fahnenverzeichnis aller Turnvereine und Turngaue im BTB herauszugeben. Daher sollte kein Verein in diesem Buch fehlen – vor allem dann nicht wenn sich seine Nachbarvereine beteiligen!

### Wie gewinnt man Informationen über die Vereinsfahne?

Einige Vereine haben sich bald nach ihrer Gründung ein eigenes Banner zugelegt; die anderen folgten, sobald es die Vereinskasse zuließ. Manche Vereinsbanner sind auch im Laufe der Zeit verloren gegangen oder waren so verschlissen, dass man eine neue anschaffen musste. Am einfachsten ist es natürlich, wenn auf den Fahnen das Anschaffungsjahr (Stiftungsjahr) eingestickt ist. In den Protokollbüchern findet man dann den entsprechenden Beschluss der Mitgliederversammlung. Auch in den alten Rechnungsbüchern dürfte die nicht geringe Anschaffung eines Vereinsbanners oder dessen Restaurierung vermerkt sein.

Aber was tun, wenn weder Protokollbücher noch Kassenbücher überliefert sind? Dann können andere Quellen Auskunft geben: Die fertige Fahne wurde meistens im Rahmen eines Vereinsfestes feierlich eingeweiht und seitdem bei besonderen Anlässen stolz



Fotos: Cornelius Gorika

### Warum eine Fahnen dokumentierung?

Aber mal ehrlich: Wie viele Mitglieder kennen eigentlich „ihre“ Vereinsfahne? Die meisten haben sie vielleicht einmal bei einem Vereinsjubiläum oder auch bei einem Festumzug zu Gesicht bekommen. Ansonsten wird sie im Vereinsheim oder direkt beim Fahnenträger verwahrt; im Idealfall in einem geeigneten Fahnen-schrank. Dies hat natürlich seine Berechtigung, denn die empfindlichen Fahnen können aus konservatorischen Gründen nur zu besonderen Anlässen gezeigt werden.

Wer schon einmal die Fahnen ausstellungen der Bundes- und Landesturnfeste besucht hat, dem wird die bunte Vielfalt der Vereinsbanner aufgefallen sein. Jede Fahne ist anders gestaltet und hat ihre eigene Geschichte. Traditionelle und moderne, bunte und schlichte, große und kleine Fahnen aus allen deutschen Turngauen stehen einträchtig beieinander und geben in ihrer Vielfalt ein schönes Abbild der heutigen Turnvereine wider.

Beim Betrachten der vielen alten Turnvereinsfahnen mag sich mancher Außenstehender aber auch fragen: Was bedeuten diese Fahnen? Was ist darauf zu sehen? Warum haben die Turnvereine (anders als beispielsweise die meisten anderen Sportvereine) überhaupt eine Fahne angeschafft? Welche Tradition steckt dahinter?



präsentiert. Sicher haben die örtlichen Zeitungen sowie die Turngau- und Turnverbandszeitschriften darüber berichtet. Dann wird man in den entsprechenden Zeitungsarchiven fündig. Auch dürften die Vorstände der Turngaue und die Vertreter der Nachbarvereine zu dieser Fahnenweihe eingeladen worden sein, was sich möglicherweise in den archivierten Unterlagen dieser Vereine

nachweisen lässt. Befreundete Vereine übernahmen häufig die Patenschaft und drückten damit ihre Verbundenheit aus. Bei der Suche nach möglichen Quellen helfen die Stadt- und Kreisarchive und der Badische Turner-Bund gerne weiter.

### Bestandteile einer Vereinsfahne

Die Fahne eines Turnvereins oder eines Turngaus ist gewöhnlich beidseitig gestaltet. Auf einer Fahnen­seite ist der Vereinsname mit dem Gründungsjahr des Vereins bzw. dem Weihejahr der Fahne zu sehen. Außerdem ist auf jeder Fahne gewöhnlich das „Turnerkreuz“ zu sehen. Es besteht aus den „vier F“ des turnerischen Wahlspruchs (frisch, fromm, fröhlich, frei), die zu einem Kreuz zusammengestellt sind. Die andere Fahnen­seite kann entweder einen Turner, den „Turnvater“ Jahn, das Gemein­dewapen oder eine markante Sehenswürdigkeit des Ortes (beispielsweise eine Burg) zeigen. Auch der Turnergruß „Gut Heil“ findet sich häufig. Bei Fahnen der Arbeiter-Turnvereine lautet der Turnergruß allerdings „Frei heil!“ Auch sieht das „Turnerkreuz“ der Arbeiter etwas anders aus.

Turngauhahnen enthalten oft das Wapen des Kreises oder der größeren Städte. Mitunter zeigen sie auch regionale Sehenswürdigkeiten. Auf jüngeren Fahnen finden sich auch manche modernen Elemente (wie beispielsweise Logos des Vereins oder der darin ausgeübten Sportarten). Als schmückendes Beiwerk werden die Fahnenbilder gerne mit Eichellaub oder mit Lorbeerzweigen verziert. Manche Stilelemente können den Entstehungszeitraum der Fahne eingrenzen. So sind beispielsweise Sportartenpiktogramme erst seit den Olympischen Spielen von 1972 bekannt.

Neben dem Fahnentuch gehören zu jeder Fahnen­ausstattung auch eine zweiteilige Fahnen­stange, eine Fahnen­spitze und der „Bänderbaum“ dazu. An Letzterem werden die Fahnen­bänder von früheren Festumzügen befestigt. Die Fahne wird vom Fahnen­träger mittels eines Ledertragegurts getragen.

Neben dem Fahnentuch gehören zu jeder Fahnen­ausstattung auch eine zweiteilige Fahnen­stange, eine Fahnen­spitze und der „Bänderbaum“ dazu. An Letzterem werden die Fahnen­bänder von früheren Festumzügen befestigt. Die Fahne wird vom Fahnen­träger mittels eines Ledertragegurts getragen.

Dr. Cornelius Gorka

### Ein Foto ist schnell gemacht – aber wie!?

Das Wichtigste im Fotobuch sind natürlich die Abbildungen der einzelnen Vereinsfahnen. Deshalb werden auch alle Vereine gebeten, mit dem anliegenden Fragebogen auch ein Bild ihrer Vereinsfahne mitzuschicken.

Bitte die Fahne hängend (Fahnenstange horizontal, am besten von zwei Helfern gehalten) vor einem einfarbigen, möglichst hellen Hintergrund fotografieren.

Bitte nach Möglichkeit kein Blitzlicht verwenden. Bei digitalen Bildern sollten die Bilddateien mindestens eine Auflösung von 300 dpi haben, damit man sie gut abdrucken kann.

Die beiden Fotos dann unbearbeitet als jpg-Datei mailen an: [Michael.Steiger@Badischer-Turner-Bund.de](mailto:Michael.Steiger@Badischer-Turner-Bund.de) oder als Foto­print an den Badischen Turner-Bund senden.

Für die Informationen zur Fahne wird die Verwendung des Frage­bogens empfohlen, der von der Homepage des BTB heruntergeladen werden kann.



Entscheidung der Deutschen Turnliga:

**NATIONAL TEAM-CUP  
2014 beim TV Bühl**



Die Deutsche Turnliga hat die 9. Auflage des National Team-Cup an den TV Bühl vergeben. Der National Team-Cup der Deutschen Turnliga, mittlerweile traditionell nationaler Auftakt in das Turnjahr, wird am 8. März 2014 ausgetragen.

„Unter den zahlreichen Bewerbungen gab neben der neuen Bühler Sporthalle vor allem die hervorragende Ausrichtung des DTL-Aufstiegsfinale 2011 den Ausschlag für die Vergabe an die Badener. Die Anzahl und die hochwertigen Bewerbungen zur Ausrichtung des National Team-Cup hat wieder mal gezeigt, dass diese Veranstaltung nicht mehr aus dem nationalen Wettkampfkalendarer wegzudenken ist“, so der DTL-Vorstandsvorsitzender Ralf Neumann.

„Wie im Verein war auch bei der Stadt die Freude groß, dass die Deutsche Turnliga bei der Vergabe dieser hochklassigen Veranstaltung sich für Bühl entschieden hat. Die Nachricht hat sich wie ein Lauffeuer verbreitet und die gesamte Sportstadt hat sich für den 8. März schon mal ein Kreuzchen im Kalender gemacht. In verschiedenen Sportarten vom Profiradsport bis zur Leichtathletik gab es schon Top Events in Bühl, mit der neuen Sporthalle haben wir jetzt auch die Möglichkeit, Spitzenleistungen im Kunstturnen in angemessener Form durchzuführen“, sagte Hubert Schnurr Oberbürgermeister der Stadt Bühl.

„Mit großer Freude haben wir die Entscheidung der Deutschen Turnliga aufgenommen, den 9. National Team-Cup am 8. März 2014 in Bühl ausrichten zu dürfen. Für unsere neue Sporthalle und unsere Turnabteilung ist dieser Wettkampf ein absoluter Höhepunkt. Unsere Turnabteilung, um Ralf Fässler und Gerd Lugauer, sind dafür bekannt hochkarätige Veranstaltungen durchführen zu können. Auch diesmal wird das bewährte Team wieder perfekte Arbeit abliefern und der ganze Turnverein Bühl wird die Turnabteilung unterstützen. Wir im Vorstand des TV Bühl freuen uns alle Liebhaber des Turnens in Bühl begrüßen zu dürfen und mit den Turnstars einen unvergesslichen Samstag zu erleben“, so Andreas Bäcker der Vorstandsvorsitzender des TV Bühl.

Beim National Team-Cup der Deutschen Turnliga kommt es bei den Frauen zu einem Aufeinandertreffen zwischen dem Turn-Team Deutschland und einer Auswahl der Deutschen Turnliga und im Bereich der Männer trifft der Deutsche Meister auf eine Auswahl der Deutschen Turnliga und dem TurnTeam Deutschland. ■

## AUSZEICHNUNG „Übungsleiter Kinderturnen des Jahres 2013“ – Die Preisträger

### MONIKA ROLLER (TSV Lorch)

Neben ihren zwei Kinderturngruppen im Verein führt Monika Roller auch Kooperationen mit dem örtlichen Kindergarten, der Grundschule und einem Nachbarverein durch. Seit 1992 ist sie als Übungsleiterin im Kinderturnen tätig und hat die Lizenz ÜL C Eltern-Kind-/Kleinkinderturnen erworben. Im Mittelpunkt stehen bei ihr immer die Kinder, dafür ist ihr kein Aufwand zu groß, kein Ansprechpartner zu ungemütlich. Die Durchführung von Elternabenden, Kinderturnfesten und Kinderturncamps gehören ebenso zu ihrem Engagement.

Monika Roller organisiert u.a. auch vereinsinterne Fortbildungen für Übungsleiter und Lehrer. Als Leiterin der Abteilung Kinderturnen ist sie auch für die Stadt zur Ansprechpartnerin in allen Belangen geworden und motiviert auch immer wieder andere Personen zum Ehrenamt.

### DIANA HABMANN (TV Huchenfeld)

Diana Habmann ist seit gut einem Jahrzehnt im Kinderturnen tätig. Mit ihren Lizenzen ÜL C Kinderturnen und ÜL B Gesundheitsvorsorge im Kinderturnen vermittelt sie mit Fachwissen und Herzblut den Kindern Spaß an der Bewegung im Eltern-Kind-Turnen, Vorschulturnen und einer Kinderturngruppe für Jungs.

Pro Woche steht sie insgesamt 15 Stunden in der Halle und leitet neben ihren fünf Vereinsgruppen auch Kooperationen mit zwei Kindergärten und der Grundschule. Für „ihre Kinder“ organisiert sie im Netzwerk mit anderen örtlichen Vereinen Sporttage, und führt u.a. Bewegungsnachmittage für Schulanfänger durch. Auch die Nachwuchsförderung im Ehrenamt liegt ihr am Herzen – zwei ihrer Schützlinge sind mittlerweile selbst Übungsleiter und engagieren sich im Jugendvorstand. Diana Habmann ist außerdem Spartenvorsitzende Turnen, Kinder und Jugend und Mitglied im Sportvorstand des Vereins. Im Turngau ist sie seit 2012 stellvertretende Jugendfachwartin Eltern-Kind- und Vorschulturnen.

### CORNELIA SZILVAS (FC Badenia Rohrbach)

Mit unermüdlichem Engagement kümmert sich Cornelia Szilvas um ihre fünf Kinderturngruppen. Seit 18 Jahren ist sie als Übungsleiterin im Kinderturnen engagiert und hat die Lizenz Übungs-



Gerhard Mengesdorf (Präsident Badischer Turner-Bund), Diana Habmann (TV Huchenfeld), Monika Roller (TSV Lorch), Cornelia Szilvas (FC Badenia Rohrbach), Senator E.h. Dr. h.c. Thomas Renner (Vorsitzender des Stiftungsrates der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg) (v.l.n.r.).  
Foto: Mareike Eitel

leiter C Freizeitsport erworben. Neben ihren Vereinsgruppen leitet Cornelia Szilvas auch zwei Kooperationen mit Grundschulen in benachbarten Orten.

Das Thema Integration von Schwächeren liegt ihr besonders am Herzen. Neben ihren wöchentlichen Kinderturnangeboten führt Cornelia Szilvas daher auch Aktionstage durch, bei denen sie besonderen Wert darauf legt, dass auch behinderte Kinder daran teilnehmen können. Im Verein fungiert Cornelia Szilvas als Ideengeberin für neue Projekte und engagiert sich auch in Gremiensitzungen des Vereins.  
Mareike Eitel

## Kinderturnen on Tour zu Gast in Nordbaden



Gleich zweimal war die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg in den vergangenen Wochen gemeinsam mit der Tageszeitung Fränkische Nachrichten unterwegs. Beim Regionaltag der Initiative „pro Region Heilbronn Franken“ machte das Team von Kinderturnen on Tour am 9. Juni in Tauberbischofsheim Station. Viele hundert Kinder kamen mit ihren Familien auf den Sonnenplatz und bewegten sich bei strahlendem Sonnenschein in den sieben Kontinenten der mobilen Kinderturn-Welt.

Ein weiteres Highlight des Monats war für den technischen Leiter von Kinderturnen on Tour, Udo Fuchs, der Familientag der Fränkischen Nachrichten in Walldürn am 28. Juni. In enger Zusammenarbeit mit den Helfern des TV Walldürn betreute das Team die Kinderturn-Welt. Rund 3.000 Besucher kamen zum Familientag, bei der die Gemeinde für eine gewonnene Stadtwette 5.000 Euro für Spiel- und Bewegungsgeräte von den Fränkischen Nachrichten überreicht bekam.

## Präsentieren Sie Ihr Vereinsangebot mit Kinderturnen on Tour

Kinderturnen on Tour ist für die Turn- und Sportvereine eine einmalige Möglichkeit, ihr Kinderturnangebot in der Öffentlichkeit zu präsentieren und Mitglieder zu gewinnen. In den Sommerferien und im Herbst sind noch einige Termine frei. Infos zur Bewerbung unter [www.kinderturnstiftung-bw.de](http://www.kinderturnstiftung-bw.de)

Mareike Eitel



Lotto Award 2012:

## TV HALTINGEN gewinnt Sportjugend-Förderpreis mit "Sophies Welt"

Die Abteilung Gymnastik und Tanz des TV Haltingen mit seinen beiden rührigen Übungsleiterinnen Katja und Margret Knössel erhielten im Bezirk Hochrhein-Schwarzwald den mit 2.000 Euro dotierten Lotto Award.

Aus 420 teilnehmenden Vereinen wurden in zwölf Bezirken Baden-Württembergs jeweils drei Preise sowie sieben Anerkennungspreise vergeben.

Lotto Baden-Württemberg hatte den Sportjugendförderpreis in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und der Baden-Württembergischen Sportjugend ausgeschrieben. Kurz vor Einsendeschluss erfuhren die Verantwortlichen des TV Haltingen eher zufällig von diesem jährlich ausgeschriebenem Wettbewerb und bewarben sich mit ihrem Tanztheater-Projekt "Sophies Welt". Eingereicht wurde ein Fotobuch mit vielen Bildern von den einzelnen Szenen sowie Informationen von der Idee bis zur Verwirklichung des Projekts.

Groß war die Freude, als der Verein aus dem Markgräfler-Hochrhein-Turngau die Einladung nach Rust mit der Nominierung für

einen der drei ersten Plätze im Bezirk Hochrhein-Schwarzwald erhielt. Die Preisverleihung fand am 4. Mai im Europapark Rust im Rahmen einer tollen Show aus Bewegung und Kleinkunst statt. Vom TV Haltingen waren fünf Übungsleiterinnen gekommen.

Richtig spannend wurde es, als die Bekanntgabe der Bezirkssieger anstand. Die Namen der ersten drei nominierten flimmerten über die Leinwand und sortierten sich langsam in der Reihenfolge ein. Dritter Platz nicht wir, zweiter Platz nicht wir, Wow! Wir sind auf dem ersten Platz, vernahmen wir jubelnd. Katja Knössel durfte auf der Bühne die Urkunde von Lotto-Chefin Marion Caspers-Merk entgegennehmen. Natürlich stellvertretend für alle 50 Mitwirkenden an diesem Projekt. Weit über ein Jahr hinaus wurde emsig für die Produktion gearbeitet und trainiert. Zunächst galt es, Themen und Szenen aus dem Buch

Sophies Welt von Jostein Gaarders Bestseller-Roman auszuwählen, Texte zu schreiben, Musik auszusuchen, Choreografien zu erstellen und einzustudieren, Kostüme und Requisiten zusammenzutragen oder herzustellen. Bei allem waren Kinder und Jugendliche mit einbezogen. Allen ist klar gewesen, dass im Gegensatz zu sportlichen Einzelwettkämpfen, sich in diesem Fall die Leistung aus dem Zusammenspiel aller Teilnehmer ergibt. So war auch die Jury davon beeindruckt, dass sich jeder mit seinen Stärken einbrachte, regelmäßig am Training teilnahm und zuverlässig war. Jeder einzelne war wichtig und hatte seinen Platz in der Gruppe. Neben den sportlichen und organisatorischen Aufgaben setz-

ten sich die Mädchen außerdem tänzerisch mit den Inhalten des Buches, einer Reise in die Geschichte der Philosophie, auseinander. Wer bin ich? Woher kommt die Welt? Eine Verbindung von Sport und Kultur, eine Produktion mit großem Aufwand und viel Liebe zum Detail.

„Und was machen wir nun mit dem Geld?“, war die erste Frage der Mädchen und sie hatten auch gleich die Antwort parat: "Jetzt haben wir ja Startkapital für ein neues Tanztheater. Es wäre toll, wenn wir wieder so etwas auf die Beine stellen würden."



Im Anschluss an die Siegerehrung konnte der Tag im Europapark gemeinsam genossen werden. Eine Vereinsgruppe war mitgefahren und erwartete mit Spannung eine Nachricht per Handy, denn leider war die Teilnehmerzahl an der Veranstaltung begrenzt. ■

Deutsche Hochschulmeisterschaften in Köln:

## KIT – Karlsruhes Intellektuelle Turnköniginnen

Einzel- und Mannschafts Siege sowie zahlreiche weitere vordere Platzierungen holten Studierende aus Karlsruhe bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Turnen in Köln.



Die komplette DHM-Mannschaft.

Fotos: Antje Wolle

Mens sana in corpore sano, der spätestens seit Turnvater Jahn gründlich missverstandene fromme Wunsch des römischen Dichters Juvenal, dass in einem muskelstrotzenden Körper auch noch genügend Blut für Hirnfunktionen zur Verfügung stehen möge, sollte im Hochschulsport eine Selbstverständlichkeit darstellen; trifft sich doch hier die junge geistige Elite zum körperlichen Wettstreit.

Wohl in wenigen Sportarten findet man dabei so regelmäßig absolute Weltklasseathleten bei deutschen und internationalen Hochschulmeisterschaften wie im Kunstturnen. Den Älteren mag Eberhard Gienger noch im Gedächtnis sein, als Mainzer Sportstudent Universiade-Sieger am Barren im Jahre 1973. Genau wie dieser

ebenfalls Reckweltmeister und olympischer Medaillengewinner und bereits in seinen 20ern autobiographisch aktiv, tritt der aktuelle Vorturner der Nation – Fabian Hambüchen – neuerdings den Beweis an, dass sein Kopf „nicht nur zum Medaillenumhängen da“ ist (Zitat angelehnt an eben jene Autobiographie). Als frisch eingeschriebener Student der Sporthochschule Köln führte er nun beim „Heimspiel“ in der Domstadt seine Kommilitonen zum DHM-Mannschafts- und sich selbst zum überlegenen Einzelsieg, gefolgt von nicht weniger als vier weiteren Deutschen Kardeturnern, von denen gleich zwei für die (folgerichtig in der Mannschaftswertung Zweitplatzierte) TU Chemnitz an den Start gingen.

So begannen die realistisch erreichbaren Ränge bei den Männern eigentlich erst auf Platz 6 bzw. in der Mannschaftswertung bei Platz 3; die Karlsruher Kunstturner erreichten somit als Gewinner der „Holzmedaille“ (hinter den Drittplatzierten Münchnern) schon fast das Maximum, und Lazar Bratan (2. Semester Lehramt Informatik/Englisch/Sport) war als Achter der Einzelwertung gefühlter Dritter, dazu in den Gerätfinals hervorragender Fünfter am Barren und Sechster am Sprung. Ergänzt durch einen Sieg der zweiten Mannschaft im ADH-Cup konnten sich die Herren der Schöpfung also mehr als achtbar aus der Affäre ziehen.



Isabelle Zwirtz und Lazar Bratan – die Erfolgreichsten der Karlsruher DHM-Mannschaft.

### DHM-Titel erstmals nach Karlsruhe

Noch besser machten es allerdings die weiblichen Vertreter aus der Fächerstadt: Als wäre es nicht schon anerkennenswert genug, bei einem Frauenanteil von 26,9 Prozent im KIT überhaupt ein schlagkräftiges Damenteam auf die Beine zu stellen, ging hier erstmals der DHM-Titel nach Karlsruhe. Isabell Zwirtz (2. Semester Sport/Gesundheit/Freizeitmanagement) räumte zusätzlich noch einen kompletten Medaillensatz ab (1. Boden, 2. Stufenbarren, 3. Einzelmehrkampf; dazu Platz 5 am Sprung), Maike Roll (2. Semester Mathe/Sport) holte Silber am Balken und Platz 4 am Barren. Katja Eckhardt (4. Semester Grundschullehramt) hielt



Isabelle Zwirtz nach dem Bodentitel.

sich als Fünfte im Mehrkampf und am Barren sowie als Sechste am Boden schadlos. Die zweite Mannschaft konnte im ADH-Cup noch eine Silbermedaille beisteuern.

Erwähnenswert außerdem, dass neben den 25 Aktiven auch noch einmal genau so viele Fans den Weg nach Köln antraten, um ihre Helden anzufeuern. So füllte eine bunte Mischung aus Studierenden an PH und KIT, Promovierenden, Mitarbeitern und nicht wenigen Alumni einen großen Reisebus und sorgte am Ort des Geschehens für beste Stimmung, traditionell bekleidet mit landesfarbenen T-Shirts und den Kronen eines amerikanischen Schnellrestaurants – eben die Karlsruher Könige, die ganz weltmännisch zum nicht geringen Erstaunen der Gastgeber auch eigens erstudiertes Kölsches Karnevalsliedgut zu intonieren wussten. Einmal mehr zeigte sich der Sport als völkerverbindend, und frisch-frommfröhlich-frei feierten die 408 Aktiven von 38 Universitäten mit ihren Anhängern bis zum sonntäglichen Morgengeläut des Kölner Doms.

Jens Rudat



Siegerehrung der DHM-Frauen.



Karlsruhe wollte es wissen:

**Mehr als 100.000 BESUCHER beim Stadtgeburtstag Karlsruhe**

Drei Tage stand Karlsruhe ganz im Zeichen der Wissenschaft. Mehr als 100.000 Besucher aus Karlsruhe, der Region und dem benachbarten Ausland strömten vom 21. bis zum 23. Juni auf das Festgelände rund ums Karlsruher Schloss, um den 298. Karlsruher Stadtgeburtstag zu feiern. Unter dem Motto „Karlsruhe will es wissen“ sorgten zahlreiche kostenlose Attraktionen, Mitmachangebote und Showacts in 59 Zelten, im Schloss und auf der großen Bühne im Schlossgarten für hervorragende Stimmung bei Groß und Klein. Rund 500 Akteure waren im Einsatz.

„Es war ein rundum gelungenes Wochenende“, freute sich Norbert Käthler, Geschäftsführer der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH. „Dieser Stadtgeburtstag war ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum Stadtjubiläum 2015. Ich freue mich, dass uns gemeinsam mit den Partnern ein so tolles Fest gelungen ist.“

Wie bereits 2011, war der Badische Turner-Bund in diesem Jahr wieder für die praktischen Mitmachangebote zuständig. Zusammen mit dem Schul- und Sportamt der Stadt Karlsruhe und dem Karlsruher Turngau wurde ein interessantes und abwechslungsreiches Angebot für Jung und Alt zusammengestellt. Getreu dem Motto „Karlsruhe



will es wissen“ ging es aber nicht nur darum, einfach für Bewegung zu sorgen, sondern auch Fragen rund um die Bewegung und Sport zu beantworten. Hierzu wurden die Mitmachangebote in verschiedene „Labore“ eingeteilt und so konnten spezielle Fragen beantwortet werden. So erfuhr man beispielsweise im Labor für Mut wie blaue Flecken entstehen oder warum ein Mensch Angst hat. In den insgesamt fünf Laboren, die sich aus dem Labor für Geschicklichkeit, dem für Kraft und Fitness, dem für Orientierung, dem für Schnelligkeit und Ausdauer und dem oben genannten Labor für Mut zusammensetzen, konnten die Besucher in über 20 verschiedenen Mitmachangeboten neue Bewegungserfahrungen sammeln und viele Fragen rund um die Bewegung wurden beantwortet. Mehr als 80 Helfern hatten der Karlsruher Turngau, der BTB und seine Partner für die Bewegungsangebote an dem Stadtgeburtstags-Wochenende im Einsatz, um für einen gelungenen Ablauf der Bewegungsangebote zu sorgen und möglichst vielen Besuchern die Möglichkeit zu geben, sich auszuprobieren.



Kinderturn-Kongress 2013 in Karlsruhe:

### Bedeutung der **BEWEGUNGSFÖRDERUNG** im Kindergarten- und Grundschulalter

Mit einem mitreißenden und zum Nachdenken anregenden Vortrag haben die Musikpädagogen und Kinderliedermacher Peter Pastuch und Reinhard Horn die Reihe der insgesamt rund 160 Theorie- und Praxisworkshops beim Kinderturn-Kongress 2013 auf dem Campus Süd des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) eröffnet.

„Wir müssen uns in der heutigen Zeit wieder mehr Gedanken machen, was für die gesunde kindliche Entwicklung wirklich wichtig ist“, forderte Peter Pastuch die Kongress-Teilnehmer gleich zu Beginn auf. Immer mehr Leistung werde in der modernen Zeit von den Kindern erwartet, immer mehr Wissen werde ihnen in immer kürzerer Zeit vermittelt. Dabei sei nur unsere Zeit modern, die Kinder aber hätten sich nicht verändert, so Pastuch. Kinder brauchen Zeit zum Spielen und zum Bewegen um sich gesund entwickeln zu können. Auch Bewegungslieder leisten dabei einen wichtigen Beitrag. „Fang mit mir den Regenbogen“ riefen Pastuch und Reinhard Horn dann gemeinsam den rund 500 Tagesteilnehmern zu. Passend zur Musik führten die Zuhörer im Audimax des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) die Bewegungen zum Lied aus und schwenkten bunte Tücher durch die Luft.



Dem entwicklungspsychologischen Dreiklang von „ich bin – ich kann – ich habe“, den jedes Kind durchläuft, gab Reinhard Horn in einem weiteren Bewegungslied Ausdruck. Gemeinsam ballten die Zuhörer die Fäuste, streckten die Daumen in die Luft und sangen dazu „Ich bin klasse, so wie ich bin“. So lässt sich der erste der insgesamt drei Hauptvorträge zusammenfassen, der die Teilnehmer sehr gut auf die drei Kongress-Tage einstimmte.

#### Eröffnung mit Kultusminister Andreas Stoch

Hohen Besuch gab es dann bei der abendlichen Eröffnung des Kinderturn-Kongresses. Kultusminister Andreas Stoch ließ es



sich nicht nehmen, bei der Eröffnung dabei zu sein. Zunächst begrüßte Prof. Dr. Alexander Woll, Leiter des Instituts für Sport und Sportwissenschaft am KIT, die anwesenden Teilnehmer, Referenten sowie die Ehrengäste. Er bedankte sich vor allen bei der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg als Trägerin des Kongresses, dem Schirmherrn Manfred-Lauteschläger und seiner Stiftung, sowie den Partnern und Sponsoren. Außerdem nutzte Woll die Möglichkeit, sich bei den Veranstaltern des Kinderturn-Kongress 2013 zu bedanken.

#### Kinderturnen ist die Grundlage für andere Sportarten

„Der Bewegungsförderung in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen muss heute eine besondere Bedeutung zukommen“, sagte der Minister für Kultus, Jugend und Sport, Andreas Stoch, und appellierte an die Fachkräfte in den Bildungseinrichtungen, die Entscheidungsträger und vor allem auch an die Politik. Gleichzeitig lobte er die Arbeit der Vereine: „In den Turn- und Sportvereinen wurden im Kinderturnen schon immer großartige Grundlagen für alle anderen Sportarten gelegt.“ Bewegung, Spiel und Sport hat für eine gesunde Entwicklung der Kinder eine zentrale Bedeutung. „Wir haben in Baden-Württemberg sehr gute bildungspolitische Ansätze, mit denen wir der Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport gerecht werden können. Wir wissen aber auch, dass wir noch mehr tun müssen. Wir wissen auch, dass wir diesen Weg nicht alleine gehen können. Wir brauchen starke Partner. Deshalb bin ich dem Badischen und Schwäbischen Turnerbund sowie der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg sehr dankbar für die andauernde und fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium, der Stiftung Sport in der Schule und dem Landesinstitut für Schulsport, -kunst- und -musik“, so der Kultusminister weiter.

#### Bewegung beginnt in den Köpfen der Erwachsenen

Auch der Vorsitzende des Stiftungsrates der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, Senator E.h. Dr. h.c. Thomas Renner, bedankte sich beim Kultusminister für die hervorragende Zusammenarbeit. Insbesondere in der Kampagne „Bewegte Kommune – Kinder“ sowie im Projekt „Bewegter Kindergarten“ arbeiten die Landesinstitutionen und die Stiftung eng zusammen.

Auch bei den Veranstaltern des 5. Kinderturn-Kongress, der AOK Baden-Württemberg, dem Badischen Turner-Bund e.V., dem Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS), dem KIT und dem Max Rubner-Institut bedankte sich Renner. „Bewegung beginnt in den Köpfen der Erwachsenen“, erinnerte Renner die anwesenden Ehrengäste und Kongress-Teilnehmer im Karlsruher Tollhaus daran, dass die





Verantwortung für mehr Bewegung im Alltag von Kindern bei den Erwachsenen liegt. Bei der sich anschließenden Come-Together-Party mit Buffet, Musik und sportlichen Darbietungen konnten die Anwesenden einen schönen und entspannenden Abend genießen.



#### Workshops in Praxis und Theorie

Auch am zweiten Tag des Kinderturn-Kongress 2013 „Kinder bewegen – Energien nutzen“ haben die Teilnehmer wieder viele neue und anregende Informationen aus den Theorie- und Praxisworkshops für den Alltag mitnehmen können. Den Hauptvortrag hielt Hans-Jürgen Schulke, Professor für Sport- und Eventmanagement aus

Hamburg, Vizepräsident und Gründer von Special Olympics Deutschland, zum Thema „Inklusion im Kindesalter“. Sehr passend, da in der Woche vor dem Kongress auch erstmals die Special Olympics auf Landesebene in Karlsruhe durchgeführt wurden.

Am Sonntagvormittag wurde der Hauptvortrag dann durch einen Vertreter des Gastlandes Österreich gehalten. Kein Geringerer als die „Skisprung-Legende“ Toni Innauer referierte vor den über 500 Teilnehmern darüber, wie „Fehler und Niederlagen als Humus für die Entwicklung späterer Erfolge“ dienen können. Der Olympiasieger von 1980 im Skispringen und ehemalige ÖSV-Sportdirektor zeigte anhand seines bewegten sportlichen Lebenslaufes auf, dass nicht immer nur der Erfolg Ansporn für bessere Leistungen sein muss.

Im Anschluss an Innauers Vortrag wurde dann bereits zum zweiten Mal nach 2012 der Übungsleiterpreis Kinderturnen der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg vergeben (s. Bericht S. 7). ■

Am 14./15. September 2013 in Lahr:

### BTB Fachtagung **DANCE & GYM**

Direkt nach der Sommerpause können sich alle Übungsleiter und Trainer neue Ideen zum Thema Tanz, Gymnastik, Gruppen-gestaltungen, Choreografien holen und diese in die Erstellung von Vorführungen für die Weihnachtsfeiern einfließen lassen.

Zu den verschiedenen Tanz-Richtungen wie Modern, Jazz und Hip Hop werden Arbeitskreise angeboten. Zur Erarbeitung von Grundtechniken und Verbesserung der Haltung und des Ausdrucks wird es Arbeitskreise aus dem klassischen Ballett geben. Gymnastik mit Handgeräten – Ball, Band und Reifen – zählen ebenfalls zum Angebot. Dabei wird es sowohl Workshops zum Kennenlernen der Grundtechniken geben als auch Arbeitskreise zum Erarbeiten von Gestaltungen und Wettkampfübungen im Bereich Gymnastik.

Alle Übungsleiter und Trainer, die im Bereich Tanz, Gymnastik und Turnen aktiv sind, sind eingeladen an der Fachtagung teilzunehmen. Bei einer Teilnahme an beiden Tagen kann die Übungs-

## Bildung

leiter- und Trainerlizenz der 1. Lizenzstufe verlängert werden. Die genaue Ausschreibung kann beim Bildungswerk des Badischen Turner-Bundes unter bildungswerk@badischer-turner-bund.de, Telefon 0721 18150 angefordert oder auf der Homepage unter www.Badischer-Turner-Bund.de heruntergeladen werden Die Lehrgangsnummer lautet L-135720. Eine Online-Anmeldung unter www.btb-tip.de ist ebenfalls möglich.

Info und Fragen an das BTB-Bildungswerk, Barbara Shaghghi, Telefon 0721 181517, barbara.shaghghi@badischer-turner-bund.de

Vom 11. bis 13. Oktober in Wiesental:

### PROJEKTWERKSTATT Jugendturnen

Läuft eure Übungsleiterlizenz Ende des Jahres ab, und ihr benötigt noch eine Anregung, wie ihr diese verlängern könnt?



Die Antwort ist ganz klar – kommt doch zur Projektwerkstatt Jugendturnen vom 11. bis 13. Oktober nach Waghäusel-Wiesental.

Aus einer Auswahl von 46 Arbeitskreisen aus den Bereichen Gerätturnen, Gymnastik/Tanz, den verschiedenen Fachgebieten des Turnens, sowie den Bereichen Fitness/Gesundheit/Trendsport und Überfachlichen Angeboten können Übungsleiter ihre Favoriten wählen. Bei einer kompletten Teilnahme an allen drei Tagen können 15 Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung angerechnet werden.

Im Teilnehmerpreis von 100 Euro für Mitglieder aus BTB-Vereinen ist neben der Vollverpflegung auch die Übernachtung in Gemeinschaftsquartieren inbegriffen. Weitere Informationen sind auf der Homepage www.Badische-Turnerjugend.de veröffentlicht, bzw. sind direkt über das Jugendsekretariat – btj@badischer-turner-bund.de – zu erhalten. Meldeschluss ist am 26. September – also schnell anmelden und sich seine Wunsch-Arbeitskreise sichern. ■

Praxiswissen und konkrete Fakten für die Vereinsarbeit:

### Der **TURN-** und **SPORTVEREIN** im gesellschaftlichen Wandel

Der traditionelle Turn- und Sportverein war, ist und bleibt der Sportanbieter und Sportorganisator Nummer eins vor Ort. Flächendeckend im ganzen Land.



Um im gesellschaftlichen Wandel zu bestehen und dem eigenen Anspruch der sozialen Verantwortung für die Bürger zu entsprechen, entwickeln sich die Vereine ständig weiter. Gerade die Turn-

vereine oder die Turnabteilungen positionieren sich durch ein zeitgemäßes, zielgruppenorientiertes und qualitativ hochwertiges Gymnastik- und Fitness-Angebot aus der GYMWELT-Angebotspalette als der Bewegungsanbieter vor Ort.

**Der Verein als Partner vor Ort: gesund – sozial – gemeinsam!**  
Neben den gesundheitsfördernden Bewegungsangeboten finden die Mitglieder in unseren Turn- und Sportvereinen soziale Heimat, Gemeinschaft und langfristige persönliche Bindungen. Die Vereine übernehmen damit soziale Verantwortung für die Gesellschaft und setzen die Aufgabe als Freizeit-, Fitness- und Gesundheitspartner für die Menschen auf den verschiedenen Stufen der Lebensstreppe – vom Babyalter bis zu den Hochaltrigen – um.

Der 9. Stuttgarter Sportkongress vom 18. bis 20. Oktober 2013 thematisiert dies mit dem Motto:

**Der Verein als Partner vor Ort:  
gesund – sozial – gemeinsam!**

Das Motto bildet die Klammer um die Schwerpunkte des Kongresses. Zum einen finden Führungskräfte des Sports ihre Themen im GYMWELT-Bereich Wissen und Fakten, sowie Sportvereinsstrategie und -führung. Zum anderen werden die Praktiker des Vereinsports viele konkrete Anregungen für ihre Gymnastik- und Fitnessangebote mitnehmen können. Thematisch eingebaut in den Kongress sind zudem die Fachtagung „Fitness-Studio im Verein“ am Donnerstag/Freitag und die Fachtagung „Sturzprophylaxe/geistige Fitness und Ältere“ am Freitag.

**Exzellente Möglichkeit für den Informationsaustausch**

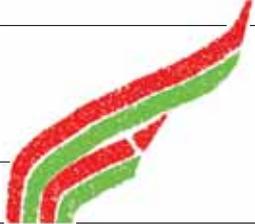
Beim 9. Stuttgarter Sportkongress vom 18. bis 20. Oktober stellen sich mehr als 100 Referenten dieser Herausforderung und geben ihr Wissen und ihre Kenntnisse den erwarteten mehr als 900



DEUTSCHER TURNER-BUND



SCHWÄBISCHER TURNERBUND  
TURNEN • GYMNASTIK • SPORT



18.-20. Oktober 2013

# 9. Stuttgarter Sportkongress

**GYMWELT**  
GYMNASTIK + FITNESS IM VEREIN

- Wissen + Fakten + Praxis
- Vereinsmanagement und -entwicklung
- Innovationspreis für Turn- und Sportvereine

Hier präsentieren über 100 Spitzenreferenten/-innen in kompakter und verständlicher Form das Neueste für Fitness-, Gesundheit- und Freizeitsport aus Wissenschaft und Praxis sowie Best-Practice-Beispiele mit Innovationen für Organisation und Führung im Verein.

**Newsletter abonnieren und Aktuelles unter**  
[www.stuttgarter-sportkongress.de](http://www.stuttgarter-sportkongress.de)

**STB-Bildungswerk e.V. · Fritz-Walter-Weg 19**  
70372 Stuttgart · Telefon: 0711/280 77-200



Deutscher Olympischer Sportbund



Landesverband Sportvereine



Badischer Turner-Bund e.V.



Deutsche Hochschule für Sportwissenschaft



BENZ SPORT



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT



STUTTGART



AOK  
Die Gesundheitskasse

[www.benz-sport.de](http://www.benz-sport.de)

**ANZEIGE**

**QUALITÄT IST UNSERE DISZIPLIN**  
SEIT ÜBER 100 JAHREN



**Jetzt BENZ® KATALOG  
kostenlos anfordern**

Als Partner  
des Sports bieten wir  
allen Sportvereinen in Baden:

**8% Sonderrabatt + 2% Skonto**  
auf alle Artikel in unserem Katalog!

*Unsere Experten stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!*

ORIGINAL  
**BENZ®**  
SPORT

**SCHULSPORT BREITENSPO RT LEISTUNGSSPO RT GYMNASTIK FITNESS THERAPIE**

**Gotthilf Benz® Turngerätefabrik GmbH + Co. KG**  
Grüninger Straße, 1-3 | D-71364 Winnenden | Tel. 07195 / 69 05 - 0 | Fax 07195 / 69 05 - 77 | [info@benz-sport.de](mailto:info@benz-sport.de)

Teilnehmern aus dem deutschsprachigen Raum weiter. Ihr Ziel: Mit ihrem Wissen und Tipps, die Arbeit an der Basis zu erleichtern. Das Konzept des Stuttgarter Sportkongresses aus Foren und Trend-Workshops mit Grundsatzbeiträgen, Vorträgen und Best Practice-Beispielen ist darauf ausgelegt, durch Austausch und Dialog Impulse für die Praxis im Turn- und Sportverein zu setzen.

Der Stuttgarter Sportkongress ist mit seinem vielfältigen Programm ein MUSS für jeden Vorsitzenden, Mitarbeiter, Trainer und Übungsleiter eines Turn- und Sportvereins.

Die komplette Ausschreibung und das Programm finden Sie unter [www.stuttgarter-sportkongress.de](http://www.stuttgarter-sportkongress.de) bzw. senden wir Ihnen bei Anforderung gerne zu. Kontakt: [kongress@stb.de](mailto:kongress@stb.de) oder Telefon 0711 28077-200. Ein Flyer liegt dieser Ausgabe der BTZ bei. ■

**Am 2./3. November 2013 in Waghäusel-Wiesental:**

## **BTB FITNESS und AEROBIC Convention**

Die BTB Fitness und Aerobic Convention findet wie gewohnt am ersten November-Wochenende in Waghäusel-Wiesental statt.

Insgesamt werden an diesem Wochenende zum Thema Fitness und Gesundheit sowie Aerobic vielseitige Workshops zum Thema Kraft, Ausdauer, Koordination angeboten. Der neue Trend des Deutschen Turner-Bundes, LaGym, wird von der Entwicklerin Corinna Michels angeboten. Weitere Workshops zum Thema Kan- taera, Dancing Burlesque, Bodyskills u.v.m. sind im Angebot.

Verteilt auf beide Tage sind 69 Workshops ausgeschrieben, die von unserem bewährten Referententeam präsentiert werden. Mit dabei sind u.a. José Martinez, Kai Bollinger, Tanja Ade, Anke Ernst, Diana Sehringer, Thorsten Blau, Manuel Kramer, Ivam vaz da Silva, Christine Alles, Anja Zingraff und weitere.

Die Ausschreibung liegt dieser Ausgabe der Badischen Turnzeitung bei. Damit alle gewünschten Arbeitskreise gebucht werden können, bitte schnell anmelden. Die Anmeldung ist online im Turn-Informationen-Portal möglich unter [www.btb-tip.de](http://www.btb-tip.de). Die Lehrgangsnummer lautet L-135710.

Die Firma Bihlmayer wird als Aussteller wieder dabei sein und die Rhönisch Produkte zum Verkauf anbieten. Teilnehmer der Convention erhalten zehn Prozent Rabatt. Bei einer Teilnahme an beiden Tagen kann die Übungsleiter- und Trainerlizenz der 1. und 2. Lizenzstufe verlängert werden.

## **VORSCHAU 2014**

Schon heute stehen die Termine für zwei größere Lehrveranstaltungen in 2014 fest und können im Kalender vorgemerkt werden.

### **BTB GYMWELT-Convention**

Am 4./5. Oktober 2014 in Waghäusel-Wiesental mit Angeboten zum Bereich Fitness, Aerobic, Gesundheit

### **GYMWELT Kongress – Bewegtes Alter**

Am 8. November 2014 in Waghäusel-Wiesental mit praktischen Workshops und theoretischen Informationen zum gesunden Altern.

**Bewegung bildet! Bildung bewegt!**

## **3. NTB-KONGRESS im CongressPark Wolfsburg**

Vom 28. bis 30. März 2014 ist der Niedersächsische Turner-Bund nach 2007 und 2010 mit dem 3. NTB-Kongress wieder zu Gast im CongressPark Wolfsburg.

Unter dem Motto „Bewegung bildet! Bildung bewegt!“ werden neueste Entwicklungen, Inhalte und Trends für den Schul- und Sportunterricht, die Bewegungsstunde oder die Übungsstunde vorgestellt, diskutiert und vermittelt. Denn: Bewegung und Bildung sind eine unzertrennliche Einheit in der menschlichen Entwicklung – Bewegung gilt als Motor für Bildung in jedem Alter. Bewegung erleichtert durch den hohen Aufforderungscharakter den Zugang zu Bildungsinhalten – durch die Komplexität der Bewegungen, gerade beim Turnen, können Synapsen gebildet und gestärkt werden – das Lernen wird erleichtert. Bewegung fördert Begeisterung und gemeinsames Handeln, das wiederum führt zu Selbsttätigkeit und Reflexion und stärkt die Lernprozesse.



Foto: Michael Bauer

Der Niedersächsische Turner-Bund freut sich, dass die Niedersächsische Kultusministerin Frauke Heiligenstadt als Schirmherrin zugesagt hat. Der NTB-Kongress ist deutschlandweit die größte Bildungsveranstaltung im organisierten Sport, aber Größe und Quantität sind nicht unsere primären Ziele und Ansprüche. Was wir wollen ist Qualität! Denn Qualität in unserer Aus- und Fortbildung sorgt gleichzeitig für Qualität in den Übungsstunden unserer Turn- und Sportvereine. Deshalb sind die Teilnehmerzahlen in den meisten Workshops begrenzt und alle Teilnehmer haben ideale Lernvoraussetzungen.



Der NTB-Kongress ist offen für alle Interessierten, was übrigens auch für Teilnehmer aus anderen Landesturnverbänden gilt. Ein umfangreiches hochwertiges Themenangebot mit den Schwerpunkten Gerätturnen und Bewegungskünste, Fitness und Aerobic, Gesundheit und Entspannung, Tanz, Gymnastik und Choreografie, Turnen ist mehr sowie Pluspunkt Ehrenamt steht zur Auswahl und sorgt für ein ausgewogenes Angebot.

Der offizielle Meldebeginn ist der 28. August 2013. Meldeschluss ist der 28. Februar 2014. Es gibt allerdings bereits jetzt die Möglichkeit der Vorab-Registrierung. Alle vorab registrierten Personen erhalten ca. zehn Tage vor Meldebeginn die Ausschreibung in digitaler Form zugesandt sowie die Möglichkeit, sich bereits vor dem offiziellen Meldebeginn zu den begehrten Workshops anzumelden. ■

## **DTB-KURSLEITER AUSBILDUNG „Babys in Bewegung“**

Vom 13. bis 15. Juni trafen sich elf interessierte Teilnehmerinnen in der Sportschule Steinbach, um erfolgreich das erste Modul der Ausbildung zum Kursleiter „Babys in Bewegung“ zu absolvieren.

Mit Hilfe von Babypuppen wurden so realistisch wie möglich die motorischen Entwicklungsstufen der Babys im Alter von drei bis sechs Monaten erläutert. Im Laufe der dreitägigen Ausbildung wurden gemeinsam altersgerechte Bewegungsstunden unter Einbindung von Finger-, Sing- und Klatschspielen sowie der Baby-massage erarbeitet. Auch der Einsatz von unterschiedlichen (Alltags)-Materialien wurde intensiv besprochen und erprobt.

Die beiden Ausbilderinnen Anja Zingraff und Andrea Röther hatten zusammen mit den Teilnehmerinnen drei tolle Tage und sehr viel Spaß. Es fand ein reger und intensiver Austausch aller Beteiligten mit vielen tollen Ideen und Anregungen statt.

Der erste Teil der Ausbildung „Babys in Bewegung“ war somit ein voller Erfolg und wir freuen uns schon alle auf die Fortsetzung im Herbst 2013. Dann liegt der Schwerpunkt auf den motorischen Bewegungsanreizen für sechs bis zwölf Monate alte Babys.



Beide Teile der Ausbildung können einzeln besucht werden. Noch sind Plätze für den zweiten Teil frei.

Nach diesem erfolgreichen Start ist auch für 2014 eine weitere Ausbildung „Babys in Bewegung“ geplant. Voraussetzungen sind: eine Übungsleiterlizenz Breitensport Kinderturnen, Kleinkinderturnen sowie Erfahrungen im Kleinkindbereich. ■

ANZEIGE



# **25 JAHRE JUNG!**

## **GESTERN | HEUTE | MORGEN**

[www.regenbogen.de](http://www.regenbogen.de)

# VOLLVERSAMMLUNG der Badischen Turnerjugend

Bericht der Vorsitzenden Sabine Reil



**Auf der Vollversammlung der Badischen Turnerjugend (BTJ) 2011 in Ottenau wählten 99 Delegierte aus den 13 Turngauen des Badischen Turner-Bundes den Jugendvorstand und sollten damit die Weichen für die kommenden zwei Jahre stellen. Alle Positionen konnten besetzt werden.**

Dr. Kerstin Sauer, bis dahin langjähriges Vorstandsmitglied für Kinderturnen, hat für den ausscheidenden Jürgen Kugler gemeinsam mit Sabine Reil den Vorsitz übernommen. Für sie

kam Dominik Mondl und beackert seither zusammen mit Kerstin Eisele (geb. Kollinger) den Bereich Kinderturnen. Ausgeschieden aus dem BTJ-Vorstand ist nach 14-jähriger Tätigkeit auch Ursula Hildbrand als Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit. Carolin Rothfuß hat ihren Aufgabenbereich übernommen. Die Öffentlichkeitsarbeit, bis dahin nicht besetzt, übernahm Ralf Kiefer. Den Vorstand komplettierten Matthias Kohl (Jugendturnen), Christian Scherer (Wettkampfsport), Sabine Ernst (Lehrwesen), Gabriel Nock (Überfachliche Jugendarbeit) sowie die beiden kooptierten Mitglieder Nicole Barth und Christine Keller.

Leider mussten im vergangenen Jahr Carolin Rothfuß und Kerstin Sauer aus persönlichen Gründen ihre Ämter niederlegen. Obwohl beide Positionen bis heute nicht wieder besetzt werden konnten, ist es durch gemeinsamen Einsatz gelungen, alle Veranstaltungen und die laufenden Geschäfte abzuwickeln.

Auch im Jugendreferat kam es im vergangenen Jahr zu Veränderungen. Nachdem der langjährige Jugendreferent Paul Lemlein innerhalb der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes neue Aufgaben übernommen hat, fand das Jugendsekretariat Verstärkung durch Fabienne Kohnle, die zusammen mit Claudia Hellriegel (geb. Schimmer) die Geschäfte der BTJ führt. So kann die Turnerjugend auch weiterhin auf ein gutes Team setzen.

An dieser Stelle möchte ich vor allem Kerstin Sauer und Paul Lemlein für ihren unermüdlichen Einsatz für die BTJ herzlich danken.

Kerstin hat fast 14 Jahre lang die BTJ begleitet und geprägt. Zunächst als kooptiertes Mitglied in den Jugendvorstand gekommen, hat sie schon bald als Vorstandsmitglied für Kinderturnen die Arbeit der Turnerjugend maßgeblich mitgestaltet. Vor allem das Landeskinderturnfest und das Forum Kinderturnen tragen eindeutig ihre Handschrift. Kerstin wusste ganz genau, was sie wollte und hat sich immer bis aufs Äußerste für die Interessen der Kinder und Jugendlichen eingesetzt. So war es nicht verwunderlich, dass sie 2011 zur Vorsitzenden der BTJ gewählt wurde. Wir bedauern sehr, dass sie nur ein Jahr später ihr Amt niederlegen musste. Umso mehr freuen wir uns, dass Kerstin uns bei unseren Veranstaltungen auch weiterhin begleitet und unterstützt.

Paul war elf Jahre lang Jugendreferent der BTJ und er hat Spuren hinterlassen. Mit seinem Sachverstand und seiner Professionalität behielt er auch und besonders in den turbulenten Wochen zwischen Landesturnfest, Landeskinderturnfest und Internationalem Jugendzeltlager in Breisach stets den Überblick und ließ sich nur schwer

aus der Ruhe bringen. Wir haben die Zusammenarbeit mit Paul sehr geschätzt und ließen ihn nur schweren Herzens ziehen; freuen uns aber auch, dass er dem Verband und somit dem Turnen erhalten bleibt und wünschen ihm für die neuen Aufgaben alles Gute.

Viele Veranstaltungen hat die BTJ im Berichtszeitraum organisiert, ich möchte hier aber im Einzelnen nicht näher darauf eingehen, da über sie in den Berichten der einzelnen Vorstandsmitglieder bzw. Landesjugendfachwarte zu lesen ist (siehe [www.BadischeTurnerjugend.de](http://www.BadischeTurnerjugend.de)). Hierzu gehören u.a. das Forum Kinderturnen, die Projektwerkstatt Jugendturnen, das Internationale Jugendzeltlager in Breisach, das Gerättturncamp, die Turnerjugend Bestenkämpfe im Gerättturnen bis hin zum Landesfinale sowie zahlreiche Fortbildungen.

Besonders erwähnen möchte ich jedoch unsere größten Projekte in den vergangenen zwei Jahren, nämlich die Landeskinderturnfeste 2012 in Bühl und 2013 in Mosbach & Obrigheim. Auch auf die Gruppenarbeit und auf die Idee und die Gedanken zum „BTJler des Jahres“ möchte ich näher eingehen.



Mit nur knapp einem Jahr Vorlaufzeit sind wir in die Vorbereitungen zum Landeskinderturnfest 2012 in Bühl eingestiegen. Nachdem uns ein interessierter Ausrichter kurzfristig abgesagt hatte, standen wir vor der Herausforderung über die Sommerferien 2011 einen Ausrichter für diese Großveranstaltung zu finden oder aber das Landeskinderturnfest absagen zu müssen. Sehr zu unserer Freude haben wir in Bühl offene Türen gefunden.

Die Stadt Bühl hat uns herzlich empfangen und bei der Durchführung unseres Landeskinderturnfestes unterstützt. Die örtlichen Voraussetzungen waren ideal und die zahlreichen Helfer des TV Bühl und des Turngaues Mittelbaden-Murgtal haben alles getan, um den Kindern ein unvergleichliches Erlebnis zu ermöglichen. Einmal mehr haben rund 5.000 Kinder gemeinsam gewetteifert, miteinander gefeiert und viel Spaß zusammen erlebt. Sie haben gute Laune verbreitet, obwohl dunkle Wolken uns durch das ganze Wochenende hindurch begleitet haben. Kam am Freitag und Samstag zumindest kurz die Sonne zum Vorschein, so hat am Sonntagvormittag ein Starkregen innerhalb weniger Minuten das komplette Festgelände knöchelhoch unter Wasser gesetzt. Die Erleb-



nisrallye musste abgebrochen und die Abschlussveranstaltung wieder einmal kurzer Hand in die Halle verlegt werden. Eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Was die Helfer, aber auch Betreuer der Kinder an diesen Tagen geleistet haben, lässt sich kaum beschreiben. Ihnen gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank. So konnten wir zwar pitschenass, aber dennoch gut gelaunt das Landeskinderturnfest 2012 feiern.

Nachdem wir in den geraden Jahren neben dem Kinderturnfest alle vier Jahre auch ein Landesturnfest im Veranstaltungskalender hatten, haben wir uns zur Entzerrung der Großveranstaltungen für einen Rhythmuswechsel der Kinderturnfeste in die ungeraden Jahre entschieden. Und so findet 2013 bereits das 10. Landeskinderturnfest in Mosbach & Obrigheim statt. Zum Abgabezeitpunkt dieses Berichtes befinden wir uns gerade in der letzten Vorbereitungsphase. Erstmals richten zwei Städte gemeinsam ein Landeskinderturnfest aus. Die Stadt Mosbach und die Gemeinde Obrigheim sowie der TV Mosbach, der SV Obrigheim und der VfK Diedesheim heißen uns in diesem Jahr willkommen. Wir freuen uns auf 5.600 Aktive und hoffen auf viel Sonnenschein.



Die Gruppenarbeit ist neben dem Kinderturnen der größte Bereich innerhalb der BTJ. Gerade deshalb ist es so schwierig die hier anstehenden Aufgaben auch ohne Vorstandsmitglied auf dieser Position zu erledigen. Glücklicherweise hat Ursula Hildbrand, die vor zwei Jahren dieses Amt niedergelegt hat, sich bereit erklärt die BTJ auch weiterhin zu unterstützen und Aufgaben zu übernehmen. Nur so war es möglich, das badische Turnerjugendgruppentreffen 2013 in Hausach in gewohnter Weise durchzuführen, nachdem das Gruppentreffen 2012 in Tauberbischofsheim noch in der Verantwortung von Carolin Rothfuß lag, die kurz danach ihr Amt niederlegen musste. Beide Veranstaltungen waren ein Highlight der besonderen Art und den Ausrichtervereinen gilt mein besonderer Dank.

Auch die Kampfrichterausbildung und das Mannschaftstraininglager sind weitere Bausteine der Gruppenarbeit, die gemeinsam auf die Beine gestellt werden konnten. Herzlich bedanken möchte ich mich bei Ursula Hildbrand, die nach wie vor sehr eng mit der Turnerjugend verbunden und ohne großes Aufhebens in die Presse gesprungen ist.

Unser Ziel ist es, bis zur Vollversammlung im Oktober 2013 eine Kandidatin oder einen Kandidaten für den Bereich Gruppenarbeit aufstellen zu können. Denn nur so kann auf Dauer die Gruppenarbeit, die doch einen sehr hohen Stellenwert in der BTJ hat, erfolgreich weiter betrieben werden.

Dank und Anerkennung sind gerade in der ehrenamtlichen Tätigkeit unerlässlich und motivieren uns auch immer wieder aufs Neue. Aus dieser Überlegung heraus zeichnen wir seit zwei Jahren mit dem „BTJler“ junge Menschen aus, die uns in unseren Gremien

und Veranstaltungen in besonderem Maße unterstützen. Hierzu haben wir einen Kriterienkatalog erarbeitet, der über ein Punktesystem die auszuzeichnenden Personen ermittelt. Die Erfahrung zeigt uns, dass diese Auszeichnung Anerkennung findet und auch positiv nach außen wirkt. Ausgezeichnet wurden bisher Simone Decker, Franziska Mondl, Eva Lentz, Markus Schwer, Michael Klöble und Lisa Ruch.

Wichtiger Bestandteil unserer Aufgaben, wenn auch nicht immer sichtbar, ist die sogenannte Gremienarbeit. Innerhalb des Badischen Turner-Bundes (BTB) sind wir im Präsidium mit einer Stimme vertreten, so dass wir auch hier unsere Ideen und Vorstellungen einbringen und vertreten können. Darüber hinaus haben wir in der Regel je einen Vertreter der BTJ in den einzelnen Verbandsbereichen und Kommissionen. Die Zusammenarbeit zwischen den „Erwachsenen“ und der Jugend funktioniert sehr gut.

Besonders am Herzen liegt uns der regelmäßige Austausch mit den Gaujugenden und den Landesjugendfachwarten. In den vergangenen Jahren haben wir die Tagung des Jugendhauptausschusses genutzt, um mit den Gaujugenden intensiver in Kontakt zu treten. Den Dialog mit den Gaujugenden möchten wir auch in Zukunft fortsetzen, um gemeinsam das Turnen weiter voranzubringen.

Auch mit der Deutschen Turnerjugend (DTJ) stehen wir in regelmäßigen Kontakt. Beim Jugendhauptausschuss beziehungsweise den Jahrestagungen haben wir Gelegenheit zum direkten Austausch mit den anderen Landesturnerjugenden, die allesamt sehr unterschiedlich arbeiten.

Direkten Kontakt haben wir durch unsere beiden kooptierten Mitglieder auch zur Badischen Sportjugend Nord und Süd. So ist gewährleistet, dass wir einerseits als eine der größten Fachverbandsjugenden dort vertreten und andererseits hinsichtlich neuer Entwicklungen und Informationen immer auf dem neuesten Stand sind.

Zum Ende meines Berichtes möchte ich die Gelegenheit nutzen, Danke zu sagen bei allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen und die BTJ zu dem machen, was sie ist. Danke

- den Turngaujugenden und Landesjugendfachwarten,
- den Verantwortlichen aus den Vereinen,
- den Mitarbeitern in den Projekt- und Fachausschüssen,
- dem gesamten BTJ-Vorstand,
- dem BTB-Präsidium,
- den Mitarbeitern im Jugendreferat der Geschäftsstelle Claudia Hellriegel und Fabienne Kohnle, ohne die vieles nicht möglich wäre,
- allen, die ich nicht genannt habe, mir aber mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Zwei arbeits- und ereignisreiche Jahre mit sehr viel schönen, aber auch einigen anstrengenden Momenten liegen hinter mir. Vor allem die letzten Monate mit zwei vakanten Positionen im Jugendvorstand waren eine besondere Herausforderung. In dieser Zeit habe ich aber auch sehr viel Unterstützung aus dem Vorstand und von anderen Stellen bekommen. Deshalb macht die Arbeit in der BTJ immer noch viel Spaß und ist für mich auch immer wieder eine persönliche Bereicherung. Es ist einfach schön mit so vielen netten Menschen zusammenzuarbeiten und gemeinsam etwas zu bewegen.

*Sabine Reil*

Sabine Reil  
Vorsitzende der Badischen Turnerjugend

# EINLADUNG zur VOLLVERSAMMLUNG der Badischen Turnerjugend

am 19./20. Oktober 2013 in Weil/Haltingen

## Samstag, 19. Oktober 2013

- bis 14.00 Uhr Anreise & Begrüßung der Amtsträger und Delegierten in der Merkurschule
- 14.00 – 14.30 Uhr Ausgabe der Veranstaltungsunterlagen / Treffen und Austausch der Amtsträger und Delegierten
- 14.15 – 14.45 Uhr Jugendhauptausschuss
- 15.00 – 16.30 Uhr Arbeitskreise
- 16.30 – 17.30 Uhr Kaffeepause
- 17.30 – 20.00 Uhr Eröffnung & Parlamentarischer Teil  
anschl. Abendessen & Abendprogramm

## Sonntag, 20. Oktober 2013

- 9.00 – 10.00 Uhr Frühstück  
anschl. Räumen der Zimmer, Heimreise

### Tagesordnung Parlamentarischer Teil

1. Eröffnung
2. Wahl des Tagungspräsidiums, Wahl der Protokollanten  
Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des BTJ-Vorstandes
4. Aussprache über die Berichte des Landesjugendvorstandes und der Landesjugendfachwarte
5. Entlastung des Landesjugendvorstandes
6. Verabschiedungen
7. Wahlen und Bestätigungen
8. Haushalt der BTJ 2014
9. Wahl der Delegierten der BTJ für  
– BTB-Landesturntag am 27.09.2014 in Donaueschingen  
– DTJ-Vollversammlung 2015
10. Anträge
11. Wahl des Tagungsortes der nächsten ordentlichen Vollversammlung 2015
12. Anfragen und Informationen

*Sabine Reil,  
Vorsitzende der Badischen Turnerjugend*

### Badisches Turnerjugend-Gruppentreffen in Hausach:

## 43 TEAMS aus 20 VEREINEN starteten in acht verschiedenen Wettkämpfen



Das Turnerjugend-Gruppentreffen in Hausach war mal wieder ein Highlight. Fast 500 Teilnehmer zeigten bei den diesjährigen Badischen Meisterschaften und Landesbestenkämpfen ihr Können. Ob beim Turnen, Tanzen, Schwimmen, Singen, Medizinball oder beim Orientierungslauf, die Mannschaften zeigten warum gerade sie bei den Badischen Meisterschaften an den Start gehen. Die Anzahl der gemeldeten Teams sowie die begeisterten Zuschauer verdeutlichte,

dass sich diese Wettkampfform großer Attraktivität erfreut.

Der TV Hausach und die Stadt „unter der Burg“ präsentierten sich als perfekte Gastgeber. Die Wettkampfstätten und die Schule zur Übernachtung lagen eng beisammen, das Wetter war perfekt und die Bewirtung hervorragend. Ein Programmheft, welches vom TV Hausach eigens entworfen wurde, konnte den

## BTJ-Aktuell



Teilnehmern schon vorab zugesandt werden, um die wichtigsten Informationen zu geben. Ein großes Dankeschön gilt dem TV Hausach, der auf Anfrage der BTJ einer Ausrichtung dieses Wettkampfangebotes mit Freude zustimmte, obwohl selbst kein TGM/TGW oder SGM/SGW im Vereinsangebot besteht. Bei den offiziellen Grußworten zeigten sich auch der Bürgermeister Manfred Wöhrle und der Vereinsvorsitzende Dr. Bertil Kluthe beeindruckt von der Vielfalt dieses Wettkampfes.



Von Seiten der Badischen Turnerjugend (BTJ) war die Veranstaltung auch bestens organisiert, obwohl der Posten des BTJ-Vorstandsmitglieds für Gruppenarbeit immer noch vakant ist. Das langjährige Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit, Ursula Hildbrand, übernahm die Organisation und Koordination, so dass alle Wettkämpfe reibungslos über die Bühne gingen und parallel auch sieben neue Kampfrichter ihre Prüfung absolvieren konnten.



Erfolgreichster Verein war der TuS Rüppurr, der gleich mit vier Mannschaften ganz oben auf dem Siegerpodest stand. Die Siegerehrung begleiteten neben dem Vorsitzenden des TV Hausach und dem Bürgermeister, Inge Wolber-Berthold (Vorsitzende Badischer Schwarzwald-Turngau), Jens Jakob (Vorsitzender der BSJ Süd), Matthias Wangler (Sparkasse Haslach-Zell). Das Highlight nach den Anstrengungen des Tages war die Siegerehrung mit der „Show der Sieger“, bei der sich die erfolgreichen Gruppen nochmals dem Publikum präsentieren konnten. Bei der anschließenden „After-Show-Party“ wurde ordentlich getanzt und gesungen, bis dieses ereignisreiche Wochenende nach einem sensationellen Frühstück zu Ende ging.



### Auszug aus der Siegerliste

#### TGM Jugend

TV Steinach 1	36,25 Punkte
TSG Dossenheim 1	34,95 Punkte
TSV Weingarten 1	34,85 Punkte

#### TGM Erwachsene

TuS Rüppurr 1	39,30 Punkte
TV Steinach 2	37,75 Punkte

#### TGM Senioren

TuS Rüppurr 2	28,30 Punkte
---------------	--------------

#### TGW Nachwuchs

TuS Rüppurr 3	37,15 Punkte
TV Bretten 1	37,10 Punkte
TV Steinach 3	35,90 Punkte

#### TGW Jugend

TV Friedrichstal 1	28,60 Punkte
TV Wössingen	28,40 Punkte
MTV Karlsruhe 2	28,15 Punkte

#### TGW Erwachsene

TSG Niefern	29,35 Punkte
TuS Rüppurr 4	28,30 Punkte
TV Bretten 2	27,85 Punkte

#### SGM 14 Jahre

TuS Rüppurr 5	33,10 Punkte
TV Wertheim 3	31,40 Punkte
TSG Dossenheim 3	30,80 Punkte

#### SGW 14 Jahre

TV Bretten 3	28,75 Punkte
TV Friedrichstal 2	28,20 Punkte
TuS Böhringen	27,80 Punkte

## LANDESKINDERTURNFEST 2015 findet in der Goldstadt Pforzheim statt

Wenige Tage vor dem Landeskinderturnfest 2013 hat die Badische Turnerjugend (BTJ) mit der Stadt Pforzheim den Vertrag zur Ausrichtung des Landeskinderturnfestes im Jahr 2015 besiegelt. Am 28. Juni war der BTJ-Tross um Vorsitzende Sabine Reil ins Pforzheimer Rathaus eingeladen, um die entsprechende Vereinbarung schriftlich zu fixieren.

Zusammen mit Kerstin Eisele, Jugendvorstandsmitglied für Kinderturnen, und Claudia Hellriegel aus dem Jugendsekretariat, der BTB-Vizepräsidentin für Öffentlichkeitsarbeit Sonja Eitel sowie Vertretern der Turnerjugend Pforzheim-Enz unterzeichneten sie den Vertrag bei Oberbürgermeister Gerd Hager und Sportbürgermeisterin Monika Müller. Der Termin, an dem ca. 5.000 Kinder die Pforzheimer Innenstadt und Sportstädten beleben werden, steht auch schon fest, es wird der 10. – 12 Juli sein.

„Das Landeskinderturnfest entwickelt auch eine Strahlkraft für die ganze Stadt“ erwähnte Bürgermeisterin Müller, Oberbürger-



meister Hager ergänzte „Pforzheim ist eine Sportstadt“ und „das Landeskinderturnfest ist uns die Kosten wert“. Er sieht in der dreitägigen Veranstaltung die Perspektive Sportstätten in Pforzheim auszubauen, und beendete seine Ausführungen mit den Worten „Ich freu mich drauf“.

Nach dem offiziellen Teil, dem auch alle lokalen Zeitungsredaktionen und zwei Radiosender beiwohnten, fand eine erste Besprechung des Organisationskomitees statt. Es gilt nun seitens der BTJ, der Turnerjugend Pforzheim-Enz und der Stadt die Personen zu benennen, die in den nächsten zwei Jahren den festen Kern des Organisationskomitees bilden, um dem Turnnachwuchs im Alter von sechs bis 14 Jahren drei unvergessliche Tage in Pforzheim zu bieten.

Die BTJ und die Turngaujugend greifen die Ausführungen des Oberbürgermeisters Hager auf „Wir freuen uns auch drauf“.



## MULTI-KULTI HOCHZEIT von Gabriel Nock, Jugendvorstandsmitglied für Überfachliche Jugendarbeit



Am 29. Juni ehelichte Gabriel Nock in Freiburg seine Amalia. Diejenigen, die bei der Trauung dabei waren, stellten schnell fest, dass es sich um keine „normale Hochzeit“ gehandelt hat. Die verschiedensten Sprachen waren zu hören. So wurde während der Trauung die gemeinsame Zeit von Gabriel und Amalia in englischer, katalanischer Sprache und im traditionell „Schwarzwälder Dialekt“ vorgetragen.

Wie es sich für einen richtigen Turner gehört, musste „unser Gabi“ seine Frau Amalia über eine Reckstange tragen. Die gesamte BTJ gratuliert dem frisch vermählten Paar aufs Herzlichste und wünscht für den weiteren Lebensweg „Alles Gute“.

Vom 3. bis 9. Juni 2013:

## In sechs Tagen **SCHLUCHTENSTEIG** durchquert

### Praxiserprobtes Rezept – man nehme:

- Einen fachkundige Wanderführer
- 16 Wanderer – trittsicher, schwindelfrei mit guter Kondition
- Naturgenießer mit Leistungsanspruch
- Wanderer ohne Matschphobie

Karl-Heinz Bergmann, stellvertretender Landesfachwart Wandern beim Badischen Turner-Bund, hatte diese Tour geplant, organisiert und hervorragend geführt.

Die Gruppe startete bei erfrischenden 8° C – bis zum Ende der Tour ist die Temperatur auf 28° angestiegen. Durch die vorangegangenen tagelangen Regenfälle waren die Wanderwege stellenweise eine pure Herausforderung für Mensch und Material.



### 1. Tag Weizen – Achdorf

Von Weizen, dem Talbahnhof der berühmten „Sauschwänzlebahn“ führt ein Pfad steil nach oben und windet sich in luftiger Höhe an den Felswänden entlang. Gegen Mittag gab es einen Abstecher in die „Museums-mühle im Weiler“.

In dieser Mühle wurde Gips, Getreide und Flachs bearbeitet. Von der restaurierten Mühle mit ihrer einzigartigen Technik, ihren drei überschlächtigen Mühlrädern, und den fünf Mahl- und Stampfwerken waren wir fasziniert. Abstieg in die wildromantische Schlucht und dann hoch auf den Buchberg, toller Blick in die Täler und abwärts über Blumberg nach Achdorf.

### 2. Tag Achdorf – Schattenmühle



Das ist der meist durchwanderte Abschnitt. Wild, schroff und eng ist der Pfad, teilweise nur ein schmaler Sims in der senkrechten Felswand, innen ab und zu mit Stahlseilen gesichert. Mal hört man in schwindelnder Höhe unten die „wütende Ach“, sieht schäumendes Wasser durch die Baumkronen und kurze Zeit später folgt der Weg der Talsohle.

Es ist ein aufregender, ständiger Wechsel von An- und Abstiegen. Nach einem Abstecher in die Lodenbachklamm übernachtete die Gruppe in der Schattenmühle.

### 3. Tag Schattenmühle – Oberfischbach

Der Steig führt steil durch einen Waldhang nach oben auf eine Hochfläche mit Frühlingswiesen in sattem gelb. Zahlreiche kleine Zuläufe fließen über den Weg und über „Wurzeltreppen“ erreichen wir die wenigen Reste des Räuberschlössles. Spektakulär der Blick hinunter in die schäumende Schlucht, atemberaubend die Schönheit der Natur. Weiter geht es an der Staustufe des Flusskraftwerkes Stallegg vorbei. Ohrenbetäubend rauscht der Wasserfall in die Schlucht, die Wutach führt Hochwasser. Wir passieren über einen Steg die Einmündung des Rötensbachs in die Wutach. Ein steiniger, durchwurzelter Weg führt durch die Haslachklamm, über den Rechenfelsen zum Höllochfelsen. Über die Trasse der



ehemaligen Haslachtalbahn hinweg steigen wir hinunter nach Lenzkirch. Hinauf und hinab, durch das verträumte Schwendetal erreichen wir Oberfischbach.

### 4. Tag Oberfischbach – Schluchsee – St. Blasien

Nach dem Aufstieg wird der Steig zu einem Weg, der durch Täler und über Höhenzüge führt. Auf dieser Strecke muss zunächst nicht jeder Schritt achtsam gesetzt werden, wir reden und genießen. Heute erreichen wir den höchsten Punkt des Schluchtensteiges, den 1.134 m hohen Bildstein. Der Blick zum Feldberg mit seinen Schneeresten, unten der blaue Schluchsee die tiefen Taleinschnitte das gesamte Spektrum von grün ist überwältigend schön. Ein Stück den Schluchsee entlang geht es hoch über Muchenland, dann steil am „Windberg Wasserfall“ hinunter, nach St. Blasien.

### 5. Tag St. Blasien – Todtmoos

Ausgeruht steigen wir aus dem Flusstal der Alb hinauf auf den 1.039 m hohen Lehenkopf mit seinem hölzernen Aussichtsturm. Schöne Waldpfade leiten uns durch Wälder, und Höhen zu einem Gipfelkreuz über Ibach. Bald tauchen wir in die „Hohwehrschlucht“ ein. Der schmale Pfad der engen, wildromantischen Schlucht führt uns hinunter nach Todtmoos.



### 6. Tag Todtmoos – Wehr

Die längste Etappe beginnt – eigentlich wie jeden Tag – mit einem Anstieg. Der Steig läuft in der Wehratalschlucht immer wieder in dem Talgrund, dann mit Seitenwechsel wieder hoch. Der Pfad federnd, weich mit Buchenblättern gepolstert führt in den schroffen Felswänden durch den Bannwald. Die Tiefblicke sind Schwindel erregend, doch jeder Schritt erfordert die volle Konzentration. Die letzte Stück bis zur Stauseemauer geht dann moderat, auf breitem Waldweg bergab nach Wehr.

### 7. Tag Wehr – Erdmannshöhle Hasel – Sauschwänzlebahn

Vom Hotel ging ein Fußmarsch zur Tropfsteinhöhle Hasel. Nach der Besichtigung nahmen wir am Bahnsteig unser Gepäck in Empfang und fuhren mit dem Bummelzug nach Weizen. Von dort mit der Sauschwänzlebahn nach Blumberg.



Fotos: Karl-Heinz Bergmann

# GYMWELT

GYMNASTIK + FITNESS IM VEREIN

Karl-Heinz Bergmann hatte einen Gepäck- und Fahrerservice organisiert und wir stiegen in Achdorf wieder in die dort abgestellten Autos.

Diese Woche war anstrengend, sehr schön, sehr wetterbegünstigt und geprägt vom gemeinsamen Erlebnis „Wandern“ mit hohem Anspruch unter Gleichgesinnten.

#### Für alle Datenfreaks:

Länge: 120,5 km

Höhenmeter: 2.588 m

Runtermeter: 2.691 m

Stellen wir eine Gleichung auf, so sagt der Mathematiker: „Ihr seid doch nur 103 m bergab gegangen.“

*Ulrike Schroeder*



## GEMEINSAM GEWINNEN

DIE NEUE ERIMA TEAMLINE CLUB 1900 ERHÄLTST DU BEI JUMBO

Sonderkonditionen für BTB Mitglieder auf Anfrage. Bestellhotline 07221-802607 oder info@jumbo-preisagent.de

**erima**

SPORTSWEAR SINCE 1900



 **Badischer Turner-Bund e.V.**  
Offizieller Partner des  
Badischen Turner-Bundes e.V.

**JUMBO**  
Preisagent  
Sportanzüge - Trikots - Bälle - T-Shirts

[www.jumbo-preisagent-online.de](http://www.jumbo-preisagent-online.de)

„Muster- und Druckservice“

Mail: [info@jumbo-preisagent.de](mailto:info@jumbo-preisagent.de)  
Tel.: 07221-802607  
Fax: 07221-2761942

## Faustball

### BADENS VEREINE hamstern DM-Startplätze

Mit zwölf von 20 möglichen DM-Startplätzen untermauerten die badischen Vereine ihre Vormachtstellung im Südwesten.



Auf dem Bild sind die Mannschaften die sich für die U14-DM qualifiziert haben. U14M Wünschmichelbach und Waibstadt, U14 W Karlsdorf und Pfungstadt (Hessen).  
Foto: Andreas Breithaupt

Für die Senioren-DM am 14. und 15. September in Waghäusel-Wiesental qualifizierten sich bei der M55 mit dem TV Schluttenbach, der ESG Karlsruhe und der FG Offenburg gleich drei Badener, denen durchaus Medaillenchancen zugetraut werden. Der TV Wünschmichelbach hat bei den M35 und M45 gleich zwei Eisen im Feuer, bei den M35 kommt noch der TSV Rintheim dazu. Bei den F30 ist der TV Bretten am Start, Ziel ist ein Platz unter den sechs besten Teams. Für die M60-DM hat sich die FG Offenburg qualifiziert, der Titelverteidiger geht im bayerischen Segnitz als Favorit an den Start.

Bei der U18W konnte sich der TV Öschelbronn für die DM in Dennach qualifizieren. Für die junge Mannschaft wäre Platz sechs ein Riesenerfolg. Das gleiche gilt auch für die U14W, die sich zum zweiten Mal in Folge qualifizieren konnte. Höhere Ziele haben die beiden U14M-Teams des TV Wünschmichelbach und des TV Waibstadt. Die Odenwälder wollen sich nach dem 4. Platz in der Halle um mindestens einen Rang verbessern, die Jungs aus dem Elsenz-Turngau möchten bei der DM im brandenburgischen Bademeusel unter die besten sechs Mannschaften kommen. ■

### FAUSTBALL-TRAINERPREIS 2012

#### 1. Platz: Stefan Lutz (TV Wünschmichelbach)

Der 600-Einwohner Ort im Odenwald zählt seit vielen Jahrzehnten zu den Faustball-Hochburgen in Baden. So war es logisch, dass auch Stefan bereits als Kind den rot-weißen Dress trug und sich später in vielfältigen Funktionen im Verein engagierte. Seit rund fünf Jahren zeichnet er sich als Trainer im männlichen Bereich verantwortlich. Damit führte er die kompetente Aufbauarbeit im U 10/12-Bereich – basierend insbesondere auf Elke Schröter und Herbert Schollenberger – weiter zu herausragenden Erfolgen.

In der Feldsaison 2012 wurden die U 14-Jungs Westdeutscher Meister in Karlsdorf und belegten bei der Deutschen Meisterschaft in Großenaspe (Schleswig-Holstein) Rang sechs. Die U 16 qualifizierte sich ebenfalls für die nationale Endrunde und wurde in Delmenhorst Zehnter. Auch in der Hallensaison 2012/13 waren die Rot-Hemden unter seiner Regie sehr erfolgreich. Die U 14 gewann den Westdeutschen Titel in Philippsburg. Bei der DM in Mönchengladbach schrammten die Odenwälder mit dem vierten

Platz knapp an einer Medaille vorbei. In der U 16-Klasse wurde man ebenfalls Westdeutscher Meister in Karlsdorf. Bei der DM im niedersächsischen Burgdorf landeten Stefans Schützlinge auf Rang fünf. Der Traum von einer DM-Medaille könnte sich in der laufenden Feldsaison 2013 erfüllen. Neben allen sportlichen Meriten und Kompetenzen ist Stefan Lutz im Kreise seiner Trainerkollegen äußerst beliebt und deshalb sagen auch diese sicher alle: Herzlichen Glückwunsch dem Trainer des Jahres 2012!

#### 2. Platz: Alexander Wolf (TSV Rintheim)

Der Preisträger trat bereits im Alter von zwei Jahren in den TSV Rintheim ein, spielt seit seinem elften Lebensjahr Faustball und hielt diesem Verein bis heute die Treue. Als Jugendspieler konnte er sich mehrfach für Deutsche Meisterschaften sowie die Badischen Auswahlen qualifizieren. 1998 übernahm er die Abteilungsleitung beim damaligen Männer-Erstligisten und der TSV zählte über viele Jahre zu den führenden Faustball-Vereinen in Baden. Ab 2001 trainierte er die U 14/16-Mädchen, die er drei Jahre später – ergänzt durch ältere Spielerinnen – für mehrere Spielzeiten bis in die 2. Bundesliga führte.

Nach Jahren der Stagnation und des Rückgangs stellt der TSV Rintheim dank seines Engagements seit drei Jahren wieder mehrere Mannschaften in den Klassen U 10, U 12 und U 14. Unter seiner Führung bildete sich ein solider Stamm, der zuletzt in der U 14-Klasse mehrfach den Sprung zu Westdeutschen Meisterschaften schaffte. Neben Training und Spieltagen legt Alex besonderen Wert auf das „Sozialklima“ und so nehmen diverse Unternehmungen und Freizeitaktivitäten einen wichtigen Stellenwert beim TSV Rintheim ein.



Foto: Andreas Breithaupt

#### 3. Platz: Birthe Wolf (FFW/FG Offenburg)

Die Preisträgerin (Heimatverein Westfalia Hamm) gewann als Höhepunkt ihre eigenen Jugendlaufbahn 2006 in Chile mit der U 18-Nationalmannschaft den Weltmeister-Titel! Nach ihrem privat bedingten Umzug nach Offenburg engagierte sie sich direkt in der Trainingsarbeit der FFW/FG Offenburg. Nach zwei Jahren in den Klassen U 12/14 übernahm Birthe die U 18 und feierte als größten Erfolg 2009 die Bronzemedaille bei der Deutschen Meis-

terschaft. Einige Jahre bot sie zusätzlich dem Nachbarverein SV Kippenheim Unterstützung durch die Leitung des Trainings. Auch die badischen Faustballer wurden auf die kompetente Trainerin aufmerksam und beriefen Birthe 2011 zur Landestrainerin der badischen Auswahlen U 16/18. 2012 übernahm sie dann die Juniorinnen U 23.

Aktuell fungiert Birthe als Sportwart in den Vereinen FFW/FG Offenburg. Neben den umfangreichen Belangen des Spiel- und Wettkampfbetriebs installierte sie neue Ideen wie das Männerbad-Sommerfest oder das Turnier für Hobbymannschaften mit über 20 teilnehmenden Teams. Daneben leitet sie derzeit das Vereinstraining der U 14 und U 16 und führt hier die Talente an die Bundesliga heran. ■

## Gerätturnen

Bezirksklasse weiblich:

### Bräunlingen und Donaueschingen sind **TITELANWÄRTER**

Mit der bisher absoluten Mannschaftshöchstpunktzahl von 143,60 Punkten und Siegen gegen den TV Tumringen (138,40) und die TG Markgräfler/Hochrhein (131,30) festigten die Turnerinnen des TuS Bräunlingen II, beim letzten Vorrundenwettkampftag in der eigenen Halle die souveräne Tabellenführung in der südbadischen Bezirksklasse.



Lilia Lehmann (Schonach) überzeugte am Balken.

Wie erwartet konnte auch der TV Donaueschingen (141,95) die beiden letzten Vorrundenbegegnungen gegen den TV Steinen (134,50) und den TB Löffingen (139,15) sicher gewinnen. Nach Abschluss der Vorrunde und den dabei geturnten Punktzahlen zeigte die Tabelle, dass eigentlich nur noch die Bräunlinger und Donaueschinger Turnerinnen den Meistertitel holen können.

In der Bräunlinger Halle turnte Loreen Ebner (Bräunlingen) mit 48,20 Punkten die höchste Vierkampfwertung, vor Linnea Nirenberg (Tumringen) mit 47,65 und Eva Maria Dold (Bräunlingen), die 46,75 erhielt. Die Vierkampfbeste Loreen Ebner zeigte am Sprungtisch einen hohen, weiten und gut gespannten Überschlag, der die Tageshöchstnote von 13,20 Punkten erhielt. Auch am Boden war Loreen die Beste, die bei ihren 12,10 Punkten Flick-Flack Hocksalto und einen Salto vorwärts turnte. Die beste Übung (12,20) am Stufenbarren bot Eva-Maria Dold (Bräunlingen) und am Balken war Rosalie Kuster (Bräunlingen) mit 11,55 am sichersten. In Schonach ragte die Löffingerin Claudia Ziaja mit ihrer sehr hohen Vier-

kampfwertung von 49,10 Punkten heraus. Mitentscheidend für die hohe Punktzahl war ihr toller Überschlag mit zwei halben Schrauben, für den sie die absolute Tageshöchstnote von 13,45 Punkte erhielt. Sarah Wunsch (Donaueschingen) war mit 47,25 Punkten Zweitbeste im Vierkampf, vor ihrer Vereinskollegin Judith Pauli mit 46,40 Punkten. Am Barren war Lilia Lehmann (Schonach) mit 12,10 Punkten die Beste, als sie einen Gerätschunterschwung mit halber Drehung als Abgang turnte. Damaris Breithaupt (Schonach) kam am besten über den Balken (11,85) und am Boden überzeugte Catharina Hägle (Donaueschingen) mit 12,15 Punkten und einer sauberen Akroserie mit Flugteil.

Der gemeinsame Rückkampf aller Bezirksklassenmannschaften findet am Samstag 6. Juli (Beginn 15 Uhr) in Donaueschingen (Realschulsporthalle) statt. Dort fällt die endgültige Entscheidung um den südbadischen Meistertitel in der Bezirksklasse.

Dagobert Maier



Claudia Ziaja war am Barren die Beste des TB Löffingen und sprang am Sprungtisch die absolute Tageshöchstnote mit 13,45 Punkten.

Fotos: Dagobert Maier



Magdalena Dold (Bräunlingen) überzeugte mit 11,15 Punkten am Balken.

#### Abschlusstabelle nach der Vorrunde:

1. TuS Bräunlingen II	7	48:8	14:0
2. TV Donaueschingen	7	40:16	12:2
3. TV Schonach	7	36:20	10:4
4. TV Tumringen	7	34:22	8:6
5. TV Schiltach II	7	17:39	4:10
6. TV Steinen II	7	14:42	4:10
7. TG Markgräfler/Hochrh.	7	21:35	2:12
8. TB Löffingen	7	14:42	2:12

# Kunstturnen Männer

Bei den Badischen Schülermeisterschaften:

## Bundeskaderturner **PAUL VOGEL** kommt der Traumwertung 10,0 ganz nahe

Am 9. Juni kürten in der Sporthalle Schonach die besten Nachwuchsturner des Landes die Badischen Schülermeister. In allen fünf Altersklassen zeigten die Turner Spitzenleistungen, wenngleich die hohen Anforderungen dazu führten, dass die Teilnehmerfelder recht klein waren.

Besonders freuten sich die Verantwortlichen jedoch, dass die Teilnehmer nicht nur aus den großen Stützpunkten Heidelberg und Hanauerland kommen, sondern dass auch kleinere Vereine Starter stellen konnten. Das spricht für die hervorragende Nachwuchsarbeit, die im Schatten der deutschen Turnstars Fabian Hambüchen und Marcel Nguyen flächendeckend auch in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes geleistet wird.

Die herausragende Leistung des Tages zeigte Paul Vogel von der TG Hanauerland. Der zehnjährige Bundeskaderathlet begeisterte vor allem am Boden, wo er mit 9,6 Punkten der Traumwertung 10,0 Punkte sehr nahe kam. Wie die Neun- und Elfjährigen musste auch Paul Vogel zusätzlich zu den sechs klassischen Turngeräten bei den Männern auch Übungen am Pilz – der Vorstufe zum schwierigen Pauschenpferd – sowie am Minitrampolin zeigen. Auch an diesen Zusatzgeräten war Vogel eine Klasse für sich und sicherte sich mit 55,55 Punkten überlegen den Titel in der AK 10. Vom Ausrichter TV Schonach bekam Vogel wie alle weiteren Teilnehmer ein kleines Präsent.

Unter den Augen des BTB-Präsidenten Gerhard Mengesdorf zeigten auch die weiteren Titelträger sehr gute Leistungen. Der Heidelberger Philipp Schulze (36,25) siegte in der AK 7 und jünger



Foto: Mareike Eitel

nach einem spannenden Wettkampf knapp vor seinem Teamkollegen Leon Beck. Auch bei den Turnern des Jahrgangs 2005 siegte ein Turner des KTG Heidelberg. Andrey Antonov gewann die Goldmedaille mit 55,55 Punkten knapp vor Lorenz Steckel (SSC Karlsruhe). Groß war der Jubel des Schonacher Publikums als Tom Feser, einziger Meisterschaftsteilnehmer des gastgebenden TV Schonach, als Siebter zur Siegerehrung der AK 8 aufgerufen wurde.

Der Badische Schülermeister in der AK 9 kommt aus dem Breisgau. Nikita Neskorodiani vom TV Bahlingen (54,70) siegte mit großem Vorsprung vor seinen Konkurrenten aus Nordbaden. Ohne Konkurrenz war bei den Elfjährigen Bundeskaderturner Leon Wendt von der KTG Heidelberg. Er zeigte mit 52,575 Punkten eine starke Leistung und wurde verdient als Badischer Schülermeister 2013 geehrt.

Mareike Eitel

# Orientierungslauf

Deutsche Meisterschaften im OL (Mittel-Distanz):

## Sachsen unter Wasser und **GOLD für MEIKE JAEGER**

Für die mühsame Anreise ins Osterzgebirge wurden die badischen Orientierungsläufer leider mit einem der diesjährigen Regen-Wochenenden belohnt, das, obschon am ersten Juni-Samstag stattfindend, doch eher an Anfang März erinnerte. Doch das beirrt die Aktiven nicht wirklich; schließlich wartet jedes Wetter mit seinen ganz spezifischen Herausforderungen auf, welche diesen Sport ebenso ungewöhnlich wie abwechslungsreich machen.

Die halboffenen bis dicht bewachsenen Hänge des Meisterschaftsgebietes mit seinen feingliedrigen und unübersichtlichen Grabensystemen sogen sich voller Wasser und machten den Läufern im rauen Gelände zusätzlich zu schaffen. Manch einem zog es in den bereits ohne Regen leicht moorigen flachen Lagen sogar die Schuhe aus. Zum längeren Aufenthalt in der Biathlon-Arena mitten im Wald lud der Regen ebenso wenig ein wie zum Verweilen nach der Siegerehrung im vom Wind geschüttelten Festzelt beim Europark. Kurzfristige Routenänderungen und weitere Vorsichtsmaßnahmen, wie beim anschließenden Bundesranglistenlauf am

Sonntag, waren zu den Meisterschaften allerdings noch nicht nötig. Die Organisatoren gingen souverän mit den erschwerten Bedingungen um, und die Aktiven dankten es mit Wettkampfgeist und guten Leistungen. Eine herausragende Leistung bot die mehrfache Deutsche Meisterin Meike Jaeger (Gundelfinger Tscht.) unter den Seniorinnen (D35). Meike erkämpfte sich Gold über die 3,5 km lange und 105 Hm umfassende Strecke. Mit 34:06 wurde sie dicht gefolgt von Katrin Lorenz-Baath vom TSV Grünwald (34:21). Die speziellen Bedingungen dieser Meisterschaften sorgten auch für unerwartete Resultate. So stolperte der Favorit Erik Döhler (TUS KA-Rüppurr) in der H16 über Probleme in den Grabensystemen am 5. und 6. Posten, nachdem er bis zum 4. Posten zunächst absolute Spitzenzeiten lief. Die relativ kurzen Bahnen der Mittel-Distanz verzeihen keinen Fehler, und es reichte mit 3,5 Minuten Abstand zum Sieger leider nur für den 9. Platz. Isha Shankara Berger (Gundelfinger Tscht.) verpasste Platz drei in der H20: Mit 63:55 lag er auf der 6 km langen und 205 Hm schweren Distanz ca. zwei Minuten hinter dem Drittplatzierten. Ewald Eyrich (OLG Ortenau) kämpfte sich auf Platz fünf der Klasse H55 (29:27 über 2,9 km, 90 Hm). Klaus Schwind (OLG Ortenau) stellte sich der Konkurrenz der H40 und errang Platz sechs (34:02 über 4,3 km, 130 Hm).

Dirk Fritzsche, Wieland Kundisch

# Prellball

## Huchenfelder wurden Dritter

Beim Internationalen Deutschen Turnfest 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar waren in drei verschiedenen Klassen badische Mannschaften vertreten.

In der weiblichen Jugend waren die Mädels aus Schachen dabei. Sie belegten in ihrer Klasse hinter Gundernhausen Platz zwei. Da nur wenige Jugendmannschaften für das Turnfest gemeldet hatten, spielten die Schachener in der Klasse Frauen 19+ mit. Dort war auch die Mannschaft des TV Freiburg-St.Georgen mit von der Partie. Und vor allem das Spiel der Freiburger, die die Vorrunde als Gruppendritter erfolgreich überstanden hatten, um Platz sechs gegen Burgdorf bedeutete Spannung pur. Erst im Spiel auf zwei Bälle Abstand fiel die Entscheidung zu Gunsten von Burgdorf und Freiburg wurde Sechster.



Der TV Huchenfeld bei Deutschen Turnfest.

Foto: Jenny Rixinger

Als dritte badische Mannschaft war bei den Männern 19+ der TV Huchenfeld vertreten. In einem starken Teilnehmerfeld (14 Mannschaften) wurde in mehreren Gruppenphasen gespielt und Huchenfeld belegte am Ende einen starken dritten Platz. ■

## Freiburg und Huchenfeld steigen in BUNDESLIGA auf

Am 26. Mai fanden die Aufstiegsspiele für Männer und Frauen in die Bundesliga statt.

Bei den Frauen startete der TV Freiburg-St.Georgen und bei den Männern wollte der TV Huchenfeld nach einem Jahr Abstinenz zurück in die Bundesliga. Für sie sollte die Aufgabe jedoch etwas schwieriger sein. Von fünf Mannschaften würden nur zwei aufsteigen. Zunächst spielte jeder gegen jeden und bis auf das Spiel gegen den Ausrichter Markoldendorf konnte Huchenfeld alle Spiele für sich entscheiden. Wegen Punktgleichheit der ersten drei

Mannschaften kam es zu Entscheidungsspielen. Hier gelang dem TV Huchenfeld die Revanche gegen Markoldendorf und somit der Aufstieg. Auch bei den Frauen waren fünf Mannschaften angetreten. Allerdings gab es hier auch vier Plätze zu vergeben. Mit zwei Siegen und zwei Unentschieden ließ der TV Freiburg-St.Georgen keine Zweifel aufkommen. Als Zweiter hinter Essen-Altenendorf war das Aufstiegsziel erreicht. Die Bundesliga ist in der nächsten Saison damit um zwei badische Mannschaften reicher. ■

## DEUTSCHLANDPOKAL der Jugend in Osterholz-Scharmbeck

Beim diesjährigen Deutschlandpokal war der Badische Turner-Bund mit drei Mannschaften vertreten. Die Auswahlteams mit Aktiven aus Freiburg, Schachen, Huchenfeld, Offenburg und Zell-Weierbach traten bei den Schülern und der weiblichen Jugend an.

Nach einer langen Anfahrt mit viel Stau hofften alle auf etwas Losglück ... leider vergeblich. Die machbarste Gruppe hatten die Schülerinnen erwischt. Sie spielten gegen die Pfalz, Schwaben, Niedersachsen und Berlin. In der Gruppe sicherten sie sich Platz drei und in der Endrunde letztlich Platz sechs.



Die badische Auswahlmannschaft der Schülerinnen beim Deutschlandpokal der Jugend.

Foto: Theresa Schimpfössl

Die Schüler, deren Gegner zumeist ein Kopf größer waren, konnten nicht mithalten und belegten am Ende den 8. Platz. Auch die mit viel Motivation angereiste weibliche Jugend hatte große Probleme. In einer schweren Gruppe mit dem späteren Sieger aus Bremen reichte es fürs Weiterkommen nicht. Am Ende belegten sie den 9. Platz. Und trotzdem ist der Deutschlandpokal, vor allem wegen der Freundschaften, die so zwischen den Spielern aus ganz Deutschland entstehen, immer ein schönes Erlebnis.

Theresa Schimpfössl

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



# Ringtennis

Badische Meisterschaften in Karlsruhe:

## TV Kieselbronn und ESG Frankonia Karlsruhe holen **JEWELNS SECHS TITEL**

Mit dem TV Kieselbronn, Post SG Mannheim, Lichtbund Karlsruhe 1948, TV Pforzheim 1834, TSV Mimmenhausen und der ESG Frankonia Karlsruhe waren am 16. Juni nur sechs Vereine bei den Badischen Ringtennis-Meisterschaften in Karlsruhe am Start. An den 20 durchgeführten Titelkämpfen beteiligten sich insgesamt über 50 Spieler. Die beiden erfolgreichsten Vereine waren der TV Kieselbronn und die ESG Frankonia Karlsruhe, die jeweils sechs Titelträger stellten. Im Schülerbereich dominierte die SG Post Mannheim mit drei Badischen Meistern. Die badischen Meisterschaften dienen auch der Qualifikation für die Süddeutschen Titelkämpfe, die am 29./30. Juni in Kieselbronn durchgeführt wurden.



### Nachfolgend die Badischen Meister 2013

#### Jugend 11 – 12 männlich Einzel

Joshua Lerch, Post SG Mannheim

#### Jugend 11 – 14 männlich Einzel

Lukas Koob, Post SG Mannheim

#### Jugend 15 – 18 männlich Einzel

Till Mezger, TV Kieselbronn

#### Männer Einzel

Fabian Ziegler, ESG Frankonia Karlsruhe

#### Männer 40 Einzel

Thomas Bleile, TSV Mimmenhausen

#### Männer 50 Einzel

Rainer Hufnagel, TV Pforzheim 1834

#### Jugend 15 – 18 weiblich Einzel

Julia Wagner, TV Kieselbronn

#### Jugend 11 – 14 männlich Doppel

Lukas Koob und Sven Kalus, Post SG Mannheim

#### Jugend 15 – 18 männlich Doppel

David Tillecek und Samuel Singrün, ESG Frankonia Karlsruhe

#### Frauen Einzel

Naemi Singrün, ESG Frankonia Karlsruhe

#### Männer Doppel

Jürgen Öttel und Thomas Bleile, TSV Mimmenhausen

#### Männer 40 Doppel

Achim Schmied und Martin Stalp, TV Kieselbronn

#### Frauen Doppel

Naemi Singrün und Nadine Mayer, ESG Frankonia Karlsruhe



Fotos: Peter Morstadt



#### Frauen 30 Doppel

Angelika Hufnagel und Carina Metzger, TV Kieselbronn

#### Jugend 15 – 18 Mixed

Till Mezger und Julia Wagner, TV Kieselbronn

#### Männer/Frauen Mixed

Inga Haller und Fabian Ziegler, ESG Frankonia Karlsruhe

#### Männer/Frauen 30 Mixed 30

Uwe v. Aschwege und Melanie Lichtenberger, Post SG Mannheim

#### Männer/Frauen 40 Mixed

Ulrike Schmied und Martin Stalp, TV Kieselbronn

#### Jugend 11 – 14 männlich Doppel WTF System

Lukas Koob und Sven Kalus, Post SG Mannheim

#### Jugend 15 – 18 männlich Doppel alternierend WT System

David Tillecek und Samuel Singrün, ESG Frankonia Karlsruhe

# Rhythmische Sportgymnastik

Intern. Erfolge für die Neulußheimer Sportgymnastinnen:

## **FÜNF SIEGE, ZEHN MEDAILLEN und ZWEI FINALTEILNAHMEN**

Mit einer großen Delegation reiste der TBG Neulußheim zum internationalen Turnier „Luxembourg Trophy“ nach Münsbach in Luxemburg. Es nahmen rund 180 Gymnastinnen aus 13 Ländern teil: Russland, Ukraine, Estland, Litauen, Israel, Italien, Niederlande, Belgien, Irland, Zypern, San Marino, Luxemburg und Deutschland. Die 14 Neulußheimer Gymnastinnen holten fünf Siege, zehn Medaillen und zwei Finalteilnahmen.

Ein privater Sponsor ermöglichte die Finanzierung der Startgelder für die 14 Mädchen. Schon freitags wurde angereist, um in der Wettkampfhalle zu trainieren.



Am Samstagmorgen begannen die Wettkämpfe mit der Kategorie C. Für die beiden TBG-Mädchen war es der erste große Wettkampf. Im Jahrgang 2006 überraschte Charleen Laier, sie konnte sich gegen ihre Konkurrentinnen durchsetzen und gewann den Siegerpokal. Auch Jennifer Brauer konnte sich im Jahrgang 2005 behaupten und durfte den Pokal der Zweitplatzierten entgegennehmen.

Weiter ging es mit den Gymnastinnen der Kategorie B. Hier dominierten die Neulußheimerinnen bei fast allen Wettkämpfen. Violetta Pankratz, Jahrgang 2006, beeindruckte dabei mit außergewöhnlichem Talent. Für ihr Alter zeigte sie ihre mit schwierigen Bewegungselementen gespickte Kürübung ohne Handgerät mit erstaunlicher Souveränität. Sie wurde mit einer sehr hohen Punktzahl belohnt und hielt als Siegerin stolz ihren Pokal, der in Form einer Gymnastin gestaltet war, in den Händen.

Im Jahrgang 2005 schaffte Aleyna Yavuzer eine kleine Sensation. Ihre Choreografie zu „Aladdin“ präsentierte sie fehlerfrei und setzte sich gegen eine russische Gymnastin aus dem Olympischen Zentrum in Moskau durch. Strahlend stand sie auf dem obersten Siegertreppchen. Katharina Podgorny, Jahrgang 2004, hatte nach längerer Verletzungspause mit mehreren kleinen Gerätefehlern zu kämpfen, die zu Abzügen führten; sie belegte den achten Platz. Im Jahrgang 2003 turnte Mika Schöner ihre Kürübung mit dem Reifen. Sie wuchs förmlich über sich hinaus und wurde mit dem Sieg belohnt. Aylin Herrmann turnte im Jahrgang 2002 zwei Kürübungen Ohne Handgerät und mit dem Reifen. Mit ihrer Spritzigkeit und schwierigen Wurfelementen kam sie auf den zweiten Platz und erhielt ihren ersten Pokal überhaupt.

Am Nachmittag starteten die Gymnastinnen der Kategorie A mit den höchsten internationalen Anforderungen. Entsprechend hoch war auch das Niveau. Auch hier nahmen Mädchen von der TBG-Turntalentschule teil. Im Jahrgang 2004 bewiesen die beiden Neu-

lußheimerinnen, dass sie absolut auf internationalem Niveau mitturnen können. Alina Kurilenko beeindruckte in ihren beiden Choreografien (ohne Handgerät und Reifen) sowohl durch ihre hohen Schwierigkeitsgrade als auch durch Beweglichkeit und Ausdruck. Die Freude war groß, als sie hinter zwei Moskauer Gymnastinnen auf dem dritten Siegertreppchen stehen durfte. Und damit nicht genug: sie qualifizierte sich für das Finale. Auch die zweite TBG-Gymnastin, Alexandra Treuer, zeigte zwei sehr gute Übungen; sie wurde Fünfte und verpasste somit das Finale um nur einen Platz. Im Jahrgang 2003 gingen ebenfalls zwei TBG-Mädchen an den Start. Hier war sowohl die internationale als auch deutsche Konkurrenz stark vertreten. Am Ende belegte Danna Seldenreich den achten und Evelin Belov knapp dahinter den neunten Platz. Im Jahrgang 2002 turnte für den TBG Anna Podgorny; sie zeigte zwei sehr gute Übungen mit dem Ball und mit dem Reifen. Mit nur 0,05 Punkten verpasste sie als Fünfte den Einzug ins Finale. Im Jahrgang 2001 präsentierte Olga Thaut zwei Übungen mit dem Reifen und dem Band. Sie konnte sich aufgrund ihrer Leistung mit dem vierten Platz ebenfalls einen Finalplatz sichern. Dass gleich zwei Neulußheimer Gymnastinnen die Qualifikation für das Finale auf höchstem internationalem Niveau in der Kategorie A geschafft haben, ist allein schon ein riesiger Erfolg.

### **Zweiter Platz bei der Premiere**

Am Sonntagmorgen ging es mit den Juniorinnen weiter. Hier ging Katrin Pankratz an den Start; gefordert waren zwei Kürübungen mit Handgeräten nach Wahl. Sie entschied sich für ihre beiden Lieblingsgeräte Ball und Reifen. Mit diesen beiden Übungen konnte sie das teilnehmerstärkste Feld dominieren und wurde verdiente Siegerin in dieser Kategorie.

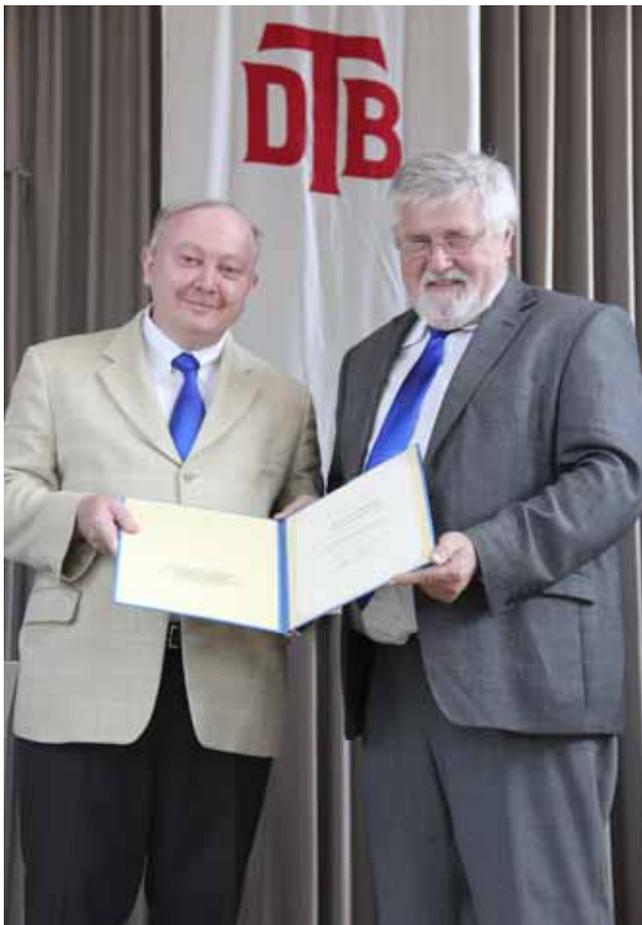
Danach kam es zu einer Premiere. Zum ersten Mal nahm der TBG Neulußheim mit einer Gruppe an einem internationalen Turnier teil, bisher nur auf Landesebene. Die Choreografie ohne Handgerät wurde erst vor zwei Wochen zusammengestellt, doch die vier Mädchen im Alter von sieben und acht Jahre (Alexandra Treuer, Aleyna Yavuzer, Jennifer Brauer, Violetta Pankratz) meisterten ihren Auftritt sehr professionell und souverän. Bei ihrem ersten Wettkampf mit dieser Choreografie und noch dazu auf internationalem Niveau erturnten sich die Neulußheimer Mädchen den zweiten Platz.

In den Finalausscheidungen, die nur die besten vier Gymnastinnen der Kategorie A jedes Jahrganges erreicht hatten, konnten sich die beiden Neulußheimerinnen im Vergleich zum Mehrkampf nochmals um je einen Platz verbessern. Alina Kurilenko gewann den Platz zwei und Olga Thaut stand auf dem dritten Treppchen.

Mit dieser „Flut“ an Pokalen und Medaillenplatzierungen hatte keiner gerechnet, erst recht nicht mit zwei Finalteilnahmen. Gratulation an die Mädchen und ihre beiden Trainerinnen Dr. Emanuela und Daniela Batke. ■



## BTB-Vizepräsident **Jörg Wontorra** erhielt DTB-Ehrenbrief



Jörg Wontorra (li.) erhielt vom Präsidenten des Badischen Turner-Bundes, Gerhard Mengesdorf, den Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes.

Foto: Klumpp

Im Rahmen einer Matinée, die der Turnverein Eintracht Weiher aus Anlass seines 110-jährigen Bestehens veranstaltet hatte, erhielt am 30. Juni der Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes, Jörg Wontorra den Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes. Hierfür war BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf in die Kraichgau-Gemeinde nach Ubstadt-Weiher gekommen. In seiner Laudatio lobte Badens oberster Turnerchef das große ehrenamtliche Engagement von Jörg Wontorra.

Der 52-jährige Rechtsanwalt genießt in Turnerkreisen bundesweit ein hohes Ansehen, weil er 2011 die neue DTB-Satzung des in Deutschland zweitgrößten Sportfachverbandes wesentlich ausgearbeitet hatte. Beim BTB ist Jörg Wontorra seit fünf Jahren Vizepräsident für Überfachliche Aufgaben und zugleich der Justitiar des größten gesamtbadischen Verbandes. Zugleich war er beim BTB der erste Landesfachwart Indiacca. Auch im Kraichturngau Bruchsal trägt der Geehrte seit 29 Jahren in verschiedenen ehrenamtlichen Ämtern Verantwortung. Elf Jahre lang war er Gauoberturnwart für Breitenarbeit und ist seit 1995 Vorsitzender des Turngaues.

Doch Jörg Wontorra ist vor allem auch ein Mann der Basis. Seit 1976 ist er Mitglied im TVE Weiher und sitzt seit einem Vierteljahrhundert im Verwaltungsrat des Vereins. Viele Jahre war er Übungs- und Abteilungsleiter sowie Pressewart und Redakteur der Vereinszeitung „Jahnkurier“. Während seiner Zeit als Sportwart des TVE Weiher wurden die Handball-, Badminton- und Indiacca-Abteilungen gegründet. Seiner Initiative war die für den Verein kostenneutrale Restaurierung der Vereinsfahne zu verdanken und auch bei der Einführung des Weiherer Ferienprogramms war Jörg Wontorra tätig. Er war es auch, der dafür sorgte, dass 1995 die ersten – damals noch inoffiziellen – Deutschen Indiacca-Meisterschaften in Ubstadt-Weiher durchgeführt wurden. Für sein herausragendes bürgerschaftliche Engagement erhielt Jörg Wontorra mit dem DTB-Ehrenbrief eine der höchsten Auszeichnungen des Deutschen Turner-Bundes. Kurt Klumpp

## Aus der badischen **TURNFAMILIE** – Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **August 2013** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 6. August der Vizepräsident für Lehrwesen/Bildung und Vorsitzende des Ortenauer TG **Thomas Stampfer**, Neuer Weg 14, 77799 Ortenberg (62); am 8. August der Ressortleiter Turnspiele **Andreas Breithaupt**, Ina Siedel-Str. 13, 76684 Östringen (53); am 10. August aus dem Bereichsvorstand überfachl. Arbeiten Ressort Freizeit- u. Bildungszentrum Altglashütten **Bernd Brandel**, Im Sommerhöldele 30, 77799 Ortenberg (69); am 15. August aus dem Bereichsvorstand überfachl. Aufgaben Ressort Kultur/

Turngeschichte **Dr. Cornelius Gorka**, Im Brand 26, 77656 Offenburg (46); am 20. August der ehemalige Geschäftsführer **Gernot Horn**, Christian-Schneider-Str. 18, 76185 Karlsruhe (72); am 21. August das Ehrenmitglied **Otto Brian**, Hauptstr. 79, 74821 Mosbach (78) und die Vorsitzende der BTJ **Sabine Reil**, Im Holder 15, 76703 Kraichtal (41); am 27. August der Turngauvorsitzende vom TG Mittelbaden-Murgtal **Andreas Stahlberger**, Murgtalstr. 4, 76476 Bischweier (51).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt! ■

# DTB SHOP

WWW.DTB-SHOP.DE | Hotline: 09843 9356299

Produktangebote unter [www.dtb-shop.de](http://www.dtb-shop.de)!

Fordern Sie unseren Katalog unter **09843 9356299** oder [info@dtb-shop.de](mailto:info@dtb-shop.de) an!



by ERHARD SPORT



# Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

## “FITNESS NIGHT” mit 57 begeisterten Teilnehmern

Weniger die sportliche Leistung, sondern vielmehr das Miteinander bei Sport, Nordic Walking und einem Impulsreferat im Hornberger Duravit Design Center, lockten 57 Teilnehmer aus dem ganzen Badischen-Schwarzwald-Turngau zur “2. Fitness Night” an.

Fünf Trainerinnen, mit unterschiedlichen Sportangeboten, sorgten für Kurzweile im Design Center, das einen tollen Rahmen für die Fitness Night zwischen Sanitärbänken und Badeausstellungen bildete. Viel Gefallen und Lob fand auch der Fitness-Imbiss (Rohkost mit Dip), der während des Impulsreferates „Wellness – Modart oder gesteigerte Lebensqualität“ serviert wurde. Ein toller Sportabend der seinen Ausklang im Tennisheim des TC Hornberg mit zahlreichen verschiedenartigen Fitness-Getränken fand.

Dagobert Maier



Fotos: Dagobert Maier

Die „Fitness Night“ begeisterte 57 Teilnehmer in Hornberg.

## Teilnehmer aus COSTA RICA beim “internationalen” Gaukinderturnfest

Das Gaukinderturnfest in Löffingen lockte fast 600 Kinder an, die mit ihren Eltern und Betreuern nach Löffingen kamen, um dort einen tollen Sporttag zu erleben. Deutlich wurde, dass bei einem Gaukinderturnfest nicht unbedingt die absolute sportliche Leistung, sondern der Spaß und die Freude an einem großen Wettkampf mit vielen Zuschauern im Vordergrund stehen. Stark motivierte Kinder kämpften in der Halle und im Freigelände um viele Punkte. Das Wetter machte mit und auch die Organisation klappte sehr gut, was viel Lob für die Gaujugendleitung und den TB Löffingen brachte.

Schon längere Zeit hatten die Kleinen bis 14 Jahre auf das Kinderturnfest hingefiebert und in den Trainingsstunden fleißig ihre Übungen trainiert. Beim Wettkampf war die Aufregung groß, denn wann kommt es einmal vor, dass über 350 Zuschauer auf der vollbesetzten Tribüne sitzen und zuschauen. „Du hast ja viel mehr geturnt als für deine Übung notwendig war“, sagte ein Vater zu seiner Tochter und ein Opa sagte zu seinem Enkelkind „Turne einfach ein Grätsche, wenn du nicht mehr weißt was du turnen wolltest“. Dies zeigte, dass etliche Kinder durch den emsigen Umtrieb nervös wurden, doch letztlich entschädigten viele Abwechslungen in und um die Löffinger Sporthalle.



Den Donaueschinger Kindern war die Freude am Gesicht abzulesen.

In der Großsporthalle herrschte ein geordnetes Durcheinander, denn die Geräte waren immer belagert. Der Sprung über den Bock und Kasten, die Bodenfläche, der Schwebebalken und der Barren erforderte hohe Konzentration, was bei den zahlreichen Zuschauern und dem Geräuschpegel in der Halle nicht so einfach war. Auch beim Weitsprung und dem Kurzsprint im Stadion gab es viel Anfeuerungsrufe. Für viele der Kinder war es der erste große Wettkampf, bei dem jeder sein Bestes geben wollte. Doch



Tolle Stimmung herrschte bei der Pendelstaffel beim Gaukinderturnfest.



Am Balken, Reck und Sprung wurde um hohe Wertungen geturnt.



Im Stadion ging es um schnelle Zeiten und nach dem Wettkampf lockte die Spielstraße.

nicht immer klappte alles nach Wunsch und ab und zu gab es Tränen, die schnell vom Betreuer getrocknet wurden. Daumen drücken war angesagt, wenn ein Riegenmitglied ans Gerät ging und seine Übung mit viel Applaus beendete.

Sogar Gäste aus Costa Rica waren beim Turnen mit am Start, die mit der früheren Schiltacher Turnerin Karin Dufner nach Deutschland kamen und beim Kinderturnfest mitmachten. „Im nächsten Jahr kommen wir wieder.“ sagte eine begeisterte Gruppe aus Schonach, denen die Freude an dem tollen Turntag im Gesicht abzulesen war.

Viel Interesse fand auch der Orientierungslauf, bei dem die Kinder verschiedene Punkte darunter einen Holzstapel, einen Baum, einen Bach oder einen Einzelbaum anlaufen mussten. Nach dem Wettkampf kam keine Langeweile auf, denn die Spielstraße lud zum Balancieren, Pedalo fahren, Großmikado spielen, Tunnelkrabbeln und Stelzenlaufen ein. Die Tribüne war bis auf den letzten

## Aus den Turngauen

Platz besetzt und auf dem Hallenboden saßen über 300 Kinder als der Gruppentanz im Rahmen des Schülergruppenwettbewerb (SGW) vorgetragen wurde. Dort siegte der TV Steinach und der TV Haslach. Die schon gute Stimmung in der Sporthalle stieg noch weiter an, als die Pendelstaffeln um den ersten Platz liefen, ein tolles Spektakel das alle bei ohrenbetäubender Anfeuerung in seinen Bann zog. Sieger wurden die Gastgeberinnen aus Löfingen. Gaujugendleiterin Simone Decker (Steinach) führte gekonnt durch das Programm und ließ ab und zu eine Rakete steigen, die das Trommelfell strapazierte. Bei der Siegerehrung gab es für die ersten drei Kinder Medaillen und auch noch Urkunden.

Bildergalerie: [www.suedkurier.de](http://www.suedkurier.de)



## Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe . Telefon 0721 8409646

### Spannende Turn-Wettkämpfe in der Gauliga

**Der TSV Weingarten, SSC Karlsruhe, Turnerschaft Durlach sind die Sieger der Gauliga 2013 des Karlsruher Turngaus und wurden durch die deutsche Jugendmeisterin Maike Enderle geehrt.**

In der jahrgangsoffenen Gauliga A standen sich die Mannschaften des TV Bretten, TSV Weingarten TG Eggenstein und SSC Karlsruhe bei der KM IV+ gegenüber. Beim Vorkampf am 11. Mai im Schulzentrum Neureut setzten sich die Turnerinnen des TSV Weingarten mit 147,45 Punkten deutlich vor dem TV Bretten (144,15) und dem SSC Karlsruhe (138,85) an die Spitze des Feldes. Beim Rückkampf am 22. Juni beim SSC Karlsruhe im Otto-Hahn-Gymnasium lieferten sich der TV Bretten und TSV Weingarten einen

spannenden Wettkampf den die Brettener mit 141,00 Punkten gegenüber 140,95 Punkte für sich entscheiden konnten. Der Gesamtsieg ging somit an den TSV Weingarten vor dem TV Bretten und der TG Eggenstein.

In der ebenfalls jahrgangsoffenen Gauliga B wurde die KM IV geturnt. Mit insgesamt elf Mannschaften war diese Klasse sehr umkämpft. Sowohl den Vor- als auch den Endkampf konnte die jungen Turnerinnen des SSC Karlsruhe vor der Turnerschaft Durlach gewinnen und siegten so unangefochten auch in der Gesamtwertung. Während im Vorkampf der TSV Weingarten auf Platz drei landete, konnten sie im Rückkampf nur Platz neun erreichen. So war der Weg für den TV Knielingen frei, der nach Platz vier und drei im Gesamtklassament den dritten Platz einnahm.



Fotos: Norbert Raufer

Die Gauliga C war für die Jüngsten reserviert. Auch hier wurde die KM IV geturnt, zugelassen waren aber nur Turnerinnen des Jahrgangs 2003 und jünger. Immerhin sechs Mannschaften waren für diesen Wettkampf gemeldet. Während beim Vorkampf die Turnerschaft Durlach als klarer Sieger vor dem TV Knielingen und TSV Weingarten als Sieger feststand, war der Sieg im Endkampf bis zum Schluss hart umkämpft. Es siegte die TG Eggenstein mit 141,8 Punkten vor der TG Neureut (141,75) und der Turnerschaft Durlach mit 141,4 Punkten. Im Gesamtergebnis setzten sich die Turnerinnen der Turnerschaft Durlach gegen den TV Knielingen und TSV Weingarten durch. *Norbert Raufer*



## Stadtfest: 298 JAHRE KARLSRUHE

Wie bereits beim Stadtfest vor zwei Jahren wurde der Schlossgarten im Rahmen der Feier zum 298-jährigen Bestehen der Stadt Karlsruhe in eine riesige Sport- und Spiellandschaft verwandelt.

Unter der Leitung des Badischen Turner-Bundes und mit Unterstützung des Karlsruher Turngaus wurde am 22./23. Juni ein Bewegungslabor mit 25 Stationen aufgebaut. Air Track, Trampolinanlage, Kinderturnwelt, Muck & Minchen Test, KinderturntestPlus, Garten, Pipe-Juggling, Sport Stacking und Geocaching waren nur einige der Angebote.

Bereits am Samstag war die Veranstaltung sehr gut besucht und an allen Stationen ein buntes Treiben. Am Sonntag überraschte es dann um so mehr, dass sich nochmals deutlich mehr Gäste im Schlossgarten einfanden um den Tag sportlich zu verbringen.

Die Helfer an den Stationen hatten alle Hände voll zu tun um allen anwesenden jungen und jung gebliebenen Besuchern die Angebote näher zu bringen. Mit dabei war auch die Kinderturnstiftung die an diesem Wochenende gleich beide Kinderturn-



Werner Tantzky GmbH  
Büro-Kommunikationssysteme

**Mehr Raum für Ihre Ideen**  
mit Büro-Kommunikationssystemen von Tantzky

Im Fokus der Tantzky Lösungen stehen innovative netzwerkfähige Systeme und Dienstleistungen im Bereich Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen.

Alle Arbeitsabläufe in der modernen Büroumgebung, sowie im High-Volume-Produktionsumfeld werden effizient unterstützt und optimiert.

[www.tantzky.de](http://www.tantzky.de)

**Drucken, Kopieren, Scannen, Faxen..**  
**MULTIFUNKTIONALITÄT**  
Individuelle Lösungen **DOKUMENTENVERARBEITUNG**  
**SERVICE**  
Leistung, Qualität, Tempo

Werner Tantzky GmbH  
Gellertstr. 12, 76185 Karlsruhe  
Tel.: 0721 98589-0, Fax: 0721 98589-89  
info@tantzky.de, www.tantzky.de

welten in Karlsruhe im Einsatz hatten, denn neben dem 'badischen' Mobil war auch die schwäbische Kinderturnwelt beim parallel stattfindenden Kinderturnkongress im benachbarten Karlsruher Institut für Technologie im Einsatz. Bestes Wetter und viel Sonne sorgten für einen tollen Erfolg. *Norbert Raufer*





## Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 0721 181518

### Fast 700 Teilnehmer beim GAUKINDERTURNFEST in Bad Schönborn

Die dreijährige Lilly vom TSV Wiesental war die jüngste Teilnehmerin beim AOK Kinder- und Jugendturnfest des Kraichturngaus Bruchsal. Schon Tage zuvor fragte sie immer wieder wie oft sie noch ausschlafen müsse, ehe ihr erster Turnwettkampf stattfindet. Dann war es endlich soweit. Auch Klein-Lilly wurde am 30. Juni – wie fast 700 andere Kinder aus insgesamt 30 Turn- und Sportvereinen – von ihren Eltern zum großen Kindertreffen der Turnerjugend des Kraichturngaus nach Bad Schönborn gebracht.



Beim Gaukinderturnfest zeigten die Teilnehmer ihr sportliches Können.

Dort fanden in der Schönbornhalle die Turnwettkämpfe der Mädchen statt. Erstaunlich diszipliniert gingen die von ihren Trainern begleiteten Kinder riegenweise an die verschiedenen Turngeräte. Die Anspannung war bei den jugendlichen Teilnehmerinnen ebenso zu erkennen wie bei den zahlreich mitgereisten Eltern und Großeltern auf der vollbesetzten Tribüne. Parallel dazu trafen sich in der Ohrenberghalle die Nachwuchsturner ab sechs Jahren.

Zentrale Anlaufstelle für alle Turnfest-Teilnehmer war das neue Stadion der SG Bad Schönborn mit den geradezu vorbildlichen Leichtathletik-Anlagen. Hier wurde gelaufen, geworfen und möglichst weit gehüpft. Stark frequentiert waren auch die verschiedenen Mitmachangebote. Lange Schlangen bildeten sich beim AOK-Klettergerüst. Andere tobten sich in der Hüpfburg aus oder spielten Faustball und Indiaca.



Die dreijährige Lilly vom TSV Wiesental absolvierte beim Gaukinderturnfest in Bad Schönborn ihren ersten Wettkampf.

Zum attraktiven Rahmenprogramm des AOK Gaukinder- und Jugendturnfestes zählten auch die Team-Wettbewerbe. Beim TuJu-Challenge bildeten jeweils vier Kinder eine Mannschaft, wobei die sportlichen Übungen erst vor Ort bekannt gegeben wurden. Eine etwas andere Version des klassischen Orientierungslaufes war die TuJu-Rallye. Hier mussten an den anzulaufenden Markierungspunkten Fragen beantwortet und Aufgaben gelöst werden. Jeweils drei Teilnehmer bildeten eine Mannschaft.

Am Ende des erlebnisreichen Kindertreffens gab es ausschließlich Gewinner. Bei der vom Gauvorsitzenden Jörg Wontorra und Gaujugendleiter Daniel Breyer vorgenommenen Siegerehrung erhielt jedes Kind eine Urkunde und eine Plakette. Für die jeweils drei Erstplatzierten der insgesamt 35 Wettkämpfe gab es zusätzlich noch Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen.



Erfolgreichster Verein war der TSV Langenbrücken, der zusammen mit der SG Bad Schönborn das Kinderturnfest auch ausrichtete. Dahinter folgten die DJK Bruchsal, der TV Obergrombach und die SG Bad Schönborn.

Stolz war auch die dreijährige Lilly vom TSV Wiesental, die erfolgreich ihren ersten Wettkampf absolvierte und bei der Bodenübung sogar Szenenapplaus bekam.

Kurt Klumpp



# Markgräfler-Hochrhein Turngau

Eleonore Schmid . Gartenstraße 18 . 79790 Küssaberg . Telefon 07741 2255

88. Gau-Alterstreffen beim TV Hüsing:

## „TAG IN BEWEGUNG“ – Wer rastet, der rostet

Sprichwörtliches "Kaiserwetter" ermutigte die Organisatoren das 88. Gau-Alterstreffens beim TV Hüsing kurzfristig von der Halle ins Freie auf den "Müsler", dem Festplatz für alle Hüsingener Veranstaltungen zu verlegen. Dieser wunderschöne Platz mit seinen alten Kastanien ist so richtig zum Feiern geschaffen.

Nach dem Turnerlied begrüßte der erste Vorsitzender des Gau-alterstreffens, Theo Pfost, die anwesenden Turner. Er freute sich über den Besuch der Schweizer Veteranen von Basel Stadt, Basel Land und dem Aargau, mit denen sich eine herzliche Freundschaft entwickelt hat. Hermann Rakow vertrat den verhinderten Turngau-Chef Dieter Meier und überbrachte die Grüße des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus.

Gerhard Eiche, Vorsitzender des ausrichtenden Vereins TV Hüsing, stellte in seinem Grußwort den 60 Jahre alten Jubelverein vor und freute sich, dass der Wettergott so gut mitgespielt hat. Die Totenehrung nahm Hans-Peter Michel vor. Der Jahresbericht des Vorsitzenden Theo Pfost umfasste verschiedene Termine mit den Schweizer Veteranen, dem TV Hüsing und andere. Der Gaujugend wurde wieder eine Spende von 200 Euro übergeben. Ein bescheidener Betrag macht den Kassenbestand aus, wie Kassier Gerhard Zipfel bekannt gab.



Nach der Entlastung des Gesamtvorstandes, vorgenommen von Hermann Rakow, ging die Fahne der Vereinigung der Älteren TurnerInnen von der TSG Schopfheim, Ausrichter des vergangenen Jahres, an den TV Hüsing 1953 e.V. für ein Jahr über.

### Die Teilwahlen ergaben nichts Neues:

1. Vorsitzender Theo Pfost, TV Inzlingen  
Kassenwart Gerhard Zipfel, TV Weil  
Beisitzer Helmut Reiche, TV Grenzach  
Kassenprüfer Rainer Bächtlin, TB Wyhlen

Das nächste Alterstreffen wird der TB Wyhlen übernehmen.

Geschenke erhalten bekanntlich die Freundschaft. Anlässlich des 60. Jubiläums des TV Hüsing konnte Vorsitzender Eiche das Wappenschild des MHTG entgegennehmen. Auch die Schweizer Veteranen brachten wieder Geschenke mit. Wein und Zopf beim Ehrentrunk für die über 70-Jährigen waren obligatorisch.



Fotos: Eleonore Schmid



Am nächsten Morgen fanden die Wettkämpfe auf dem Sportplatz „Müsler“ statt. Nach längerer Zeit waren auch wieder einmal Gerätturnerinnen in der Hüsingener Turnhalle dabei. Älteste Turnerin war Kriemhilde Weinzierl mit 75 Jahren. Der 89-jährige Maulburger Friedrich Dreher (Foto rechts) nahm als ältester Turner am Wettkampfgeschehen aktiv teil.

110 ältere Turner beteiligten sich an den Wettkämpfen und dem angebotenen Jedermanns-Leistungstest, beim Fitness-Parcour und Nordic Walking oder bei der geführten 5 km langen Wanderung zur „Kreuzzeiche“ – ohne Stress und einfach nur aus Spaß. Der stärkste Verein TV Hüsing durfte den Wanderpokal mit nach Hause nehmen.



### Die erstplatzierten Wahlwettkämpfer

F 40 – 44	Gulde Annette, TV Hüsing	21,44
F 45 – 49	Stübling Manuela, TuS Lörrach-Stetten	28,85
F 50 – 54	Thiel Heidi, TV Hauingen	27,70
F 55 – 59	Hartmann Anni, TV Stühlingen	20,06
F 65 – 69	Gassenschmidt Christine, TSV Kandern	25,53
F 75 – 79	Weinzierl Kriemhilde, TV Stühlingen	16,44
M 35 – 39	Tichelmann Hans Jörg, TV Wiechs	22,76
M 45 – 49	Isele Bernd, TV Inzlingen	32,00
M 55 – 59	Schmidt Edgar, TV Wiechs	20,91
M 60 – 64	Blehschmitt Klaus, TV Rheinfelden	25,12
M 65 – 69	Gehrmann Werner, TuS Hölstein	30,71
M 70 – 74	Burger Klaus, TSG Schopfheim	26,20
M 75 – 79	Schilling Oskar, TV Griessen	24,33
M 80 u. älter	Nierholz Heinz, TV Stühlingen	16,65

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern. Aber auch herzliche Gratulation allen Teilnehmern, die trotz ihres Alters so hervorragende Leistungen vollbringen und sich durch Turnen und Sport fit halten.

Eleonore Schmid



## Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon 07223 6542

### Schlechtwetter-Programm beim KINDERTREFFEN in Gaggenau

Es tat der Spiel- und Bewegungsfreude der kleinsten Turngaumitglieder keinen Abbruch, dass der Regenplan aktiviert und das Eltern/Kind- und Kleinkinder-Turnfest in die Halle verlegt werden musste.

423 Kinder aus 23 Turngauvereinen waren mit ihren Eltern, Großeltern und Betreuern aus den Vereinen in die Traischbachhalle nach Gaggenau gekommen, um erste Wettkampferfahrungen zu sammeln. In zwei Gruppen absolvierten die Ein- bis Dreijährigen sowie die Vier- bis Sechsjährigen einen von der Turngaujugend und dem gastgebenden Verein TB Gaggenau phantasievoll aufgebauten Geräteparcours, der in diesem Jahr unter dem Motto „Tierisch in Bewegung“ stand. Nach einem Aufwärmlied setzten sich an neun Stationen Ameisen, Tintenfische, Eisbären, Maulwürfe, Fische, Frösche, Maulwürfe und die Raupe Nimmersatt in Bewegung. Spielerisch kamen die turnerischen Grundbewegungsarten Laufen, Balancieren, Hüpfen, Klettern, Springen und Werfen zum Einsatz. Alterstypischer Bewegungsdrang und Spieltrieb konnten unbegrenzt ausgelebt werden.



Fotos: Uwe Röder



Nach jeder absolvierten Station erhielten die kleinen Turnfestteilnehmer einen Stempel auf ihrer Laufkarte und am Ende des Parcours eine Medaille.

Turngauvorsitzender Andreas Stahlberger schaute dem lustigen Treiben eine Weile zu – er muss sich angesichts des regen Zuspruchs zu der perfekt organisierten Veranstaltung um die Zukunft des Turnens keine Sorgen machen. Elvira Velten-Schneider, Vor-

standsmitglied für das Kleinkinderturnen in der Turngaujugend, freute sich über die strahlenden Kindergesichter und bedankte sich am Ende bei ihren Mitstreitern aus der Turnerjugend und den zahlreichen Helfern vom gastgebenden Verein TB Gaggenau.

Barbara Nießen



## Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon 07231 471700

### Insgesamt 2.200 ehrenamtliche Stunden beim 9. GAUJUGENDTREFFEN

Das diesjährige Gaujugendtreffen (GJT) der Turnerjugend Pforzheim-Enz verbuchte einen Teilnehmerrekord. Sage und schreibe 119 Kinder im Alter von acht bis 13 Jahren und fast 40 Betreuer waren vom 7. bis 9. Juni bereits zum neunten Mal auf dem Sportgelände des TV Eutingen zu Gast und verbrachten dort erneut viele unvergessliche Stunden.

Das Lagerleitungsteam Thomas Grom, Verena Stober und Dennis Kurz hatte zusammen mit den Betreuern abermals ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder zusammengestellt, und die Kinder unter dem Motto „GJT-Safari“ zweieinhalb Tage begeis-



tern können. Inclusive der Vorbereitung leisteten die ausschließlich ehrenamtlichen Mitarbeiter insgesamt ca. 2.200 Arbeitsstunden.

Nahezu 50 Teilnehmer fanden erstmals den Weg in das Zeltlager, aber auch die vielen schon seit mehreren Jahren teilnehmenden Kids sind ein Indiz dafür, dass die Turnerjugend Pforzheim-Enz mit diesem überfachlichen Angebot die Wünsche der Gauvereine erfüllt. Mit 24 Kindern kamen die meisten Teilnehmer vom TV Tiefenbronn, ebenfalls eine zweistellige Zahl mit 17 Kids kamen vom TV Eutingen. Nach der Anreise am Freitag hatte der Turnnachwuchs zuerst einmal das „Ranger-Abzeichen“ zu erwerben, Lohn dafür war eines der knallroten T-Shirts, die während des Gaujugendtreffens das Gelände um die Turnhalle des TV Eutingen geprägt haben. Während der Eröffnungszeremonie im kunterbunten Zirkus-Zelt ehrte die Lagerleitung traditionell die langjährigen Be-

treuer. Dieses Mal im Besonderen das Küchenteam Harald und Ute Stober, sowie „Django“ Roland Stahl, die allesamt bereits seit fünf Jahren ihre Freizeit in das GJT einbringen und für die Verköstigung der Kinder zuständig sind. Ebenfalls wurden langjährige Teilnehmer für bis zu sechs Teilnahmen am GJT ausgezeichnet. Alle begaben sich mit einem Jeep „auf die Reise durch die Wüste“.

Anschließend erfolgte die „Betreuer-Taufe“ – ein Ritual mit dem die neuen Betreuer in die „GJT-Gemeinde“ aufgenommen werden – welches nicht nur bei den Kindern für Lachsalven sorgte. Nach der Nachtwanderung verschwanden alle zufrieden in ihren Schlafsäcken in den fünf Großzelten. Am Samstag folgten die beliebte „GJT-Safari“ durch

den Enzaupark und Eutingen sowie verschiedene praxisbezogene Workshops, bevor am Abend bei Lagerromantik mit Auftritten der Kinder, der Sängerin Dana und der „Feuermänner“ Karsten und Thore ein abermals erlebnisreicher Tag zu Ende ging. Aufgrund des Wetters mussten die Organisatoren das Sonntagsprogramm kurzfristig umplanen, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat. Die Kinder vergnügten sich entweder in der Bewegungslandschaft in der Turnhalle oder im „Safari-Kino“.

Nach vielen tollen Erlebnissen war dann am Sonntagnachmittag das Abschiednehmen von neu gewonnen Freunden angesagt, was nicht nur den Kids schwer gefallen ist. Allerdings war der Abschied bei vielen schon mit der Vorfreude auf das GJT 2014 verbunden, bei dem auch das zehnjährige Jubiläum des Zeltlagers gebührend gefeiert werden wird.

Ralf Kiefer

## Zum SPIELFEST lachte die Sonne

Der Wettergott wusste am letzten Juni-Tag, was er zu tun hatte. Pünktlich zum Beginn des Turngau-Spielfestes auf dem Gelände des TB Wilferdingen schob er die Regenwolken zur Seite und die Sonne lachte auf die nahezu 600 Kinder im Alter von zwei bis acht Jahren und noch mehr Eltern, Großeltern und Begleiter, die sich zu zwei Stunden Spiel, Spaß, Bewegung an der Pfinz eingefunden hatten.

Den Startschuss des beliebten Spielfestes gaben Gabi Hummel vom ausrichtenden Vereins TB Wilferdingen, sowie Claudia Klotz-Rein, Jugendfachwartin Eltern-, Kind und Vorschule der Turner-

## MEHRKAMPFMEISTERSCHAFTEN auf Turngau-Ebene

Ein hohes Maß an sportlicher Vielseitigkeit bewiesen die Mehrkämpfer aus sechs Vereinen bei den diesjährigen Gaumehekampf-Meisterschaften im Turngau Pforzheim-Enz, die in Huchenfeld durchgeführt wurden.

Mit deutlichem Vorsprung sicherte sich Marie Witzel, TV Kieselbronn, als erfolgreichste Punktesammlerin den „Werner-Böckle-Jugendwanderpokal“. Sie siegte im Deutschen Sechskampf mit 65,57 Punkten und zeigte sowohl im Gerätturnen als auch in den leichtathletischen Disziplinen hervorragende Leistungen. Die Kampfrichter belohnten ihre Schraube über den Sprungtisch mit der Tageshöchstwertung von 13,55 Punkten. In der Pokalwertung folgte auf dem 2. Platz die 12-jährige Jahn-Sechskämpferin Maïke Ihringer, TV 1834 Pforzheim, mit 57,80 Punkten und einem Topergebnis über 50 m Freistil mit 32,6 Sekunden. Johann Schmidl, Siegerin im Deutschen Sechskampf der AK 12 – 13 Jahre vom ausrichtenden TV Huchenfeld, folgte mit 57,04 Punkten auf dem 3. Platz. Die Goldmedaille im Deutschen Sechskampf der Turner holte sich der Huchenfelder Florian Häuer (55,04 Pkte).



Pokalsiegerin Marie Witzel und ihre Trainerin Katharina Porges.

In der leichteren Gauklasse wurde den jungen Turnern der Einstieg in den Mehrkampf schmackhaft gemacht. Im Gerätturnen wurden Pflicht- statt Kürübungen gefordert, die Sprintstrecke ist auf 50 Meter begrenzt und der Schlagballweitwurf ersetzt das Kugelstoßen. In den verschiedenen Altersklassen lieferte sich der Nachwuchs spannende Wettkämpfe mit teilweise sehr knappen Punkteabständen. Lediglich im Deutschen Sechskampf F 11 – 13 gewann Aurelia Manno, TV Eutingen, mit mehr als fünf Punkten Vorsprung vor Lena Kindtner und Phanphet Supaporn, beide TV Huchenfeld. 7,91 Sekunden beim 50-m-Sprint und 3,80 Meter im Weitsprung sorgten zum Einstieg in den Wettkampf gleich für ein solides Punktepolster.

Die drei weiteren Altersklassen im Deutschen Sechskampf waren in fester Hand der Huchenfelder Turner mit dem Gewinn aller Podestplätze. Im Jahnsechskampf der elf- bis 13-jährigen Mädchen stellte die TSG Niefern eine starke Gruppe. Janine Pilasch setzte sich gegen ihre Vereinskameradinnen Lara Scheiba und Dorothee Härlin vor allem mit einer guten Zeit über 25 m Freistil und beim Ballweitwurf durch. Auch ihr neunjähriger Bruder Jannick holte durch die Punkteausbeute für seine 19,13 Sekunden über 25 m Freistil den Sieg im Nachwuchsmehrkampf.

Ralf Kiefer





jugend Pforzheim-Enz. Mit den Klängen von „Flitze-Flattermann“ schickte Vortänzerin Martina Dilger die Kinder auf den Parcours mit acht altersgerecht entwickelten Spielstationen, den das Team des TB Wilferdingen im Vorfeld mit Claudia Klotz-Rein und Diana Habmann konzipiert hat. Neben der Bewegung sollte aber auch der Spaß und die Freude der Kinder nicht zu kurz kommen – und dem war auch so.



Aus den Geräten in der Jahnhalle, auf denen normalerweise die Kunstturner aktiv sind, zauberten die Verantwortlichen sensationelle Gerätelandschaften. Diverse Groß- und Kleingeräte, beispielsweise Pauschenpferd, Ringe, Kästen, Trampoline, Barren, die Hochsprunganlage sowie Leitern, Hopfseile, Bänke und alles, was die Turnhalle hergab, integrierte das Organisationsteam in die Stationen, die den Turnnachwuchs regelrecht dazu eingeladen haben, sich zu bewegen und nach Herzenslust austoben zu können.



Auf dem Freigelände durften die jüngsten Turner beispielsweise mit Kuscheltieren beim Zielwerfen ihre Treffsicherheit beweisen, Bälle mit großen, bunten Fallschirmen balancieren oder auf Hopfbällen und beim „Eierlaufen“ ihre Koordinationsfähigkeit unter Beweis stellen. Auch die erwachsenen Begleitpersonen brachten sich aktiv in das Spielfest ein, so mancher Vater entwickelte beim Schubkarrenrennen in einem Slalomparcours, bei denen die Karren mit bis zu fünf Kinder besetzt waren, dermaßen Ehrgeiz, so dass die Freude der Kinder keine Grenzen kannte.

Nachdem der Turnnachwuchs samt Begleitpersonen nach gut zwei Stunden alle Übungen absolviert hat-

## Aus den Turngauen



te, stand die Krönung des gelungenen Tages an, der große Augenblick der Siegerehrung. Die Übungsleiter zeichneten „ihre Kinder“ vereinsweise mit der hoch verdienten Teilnehmermedaille aus. Die Siegerurkunde durfte selbstverständlich auch nicht fehlen, manche Getränkebox musste als Siegerpodest herhalten und dies alles zur Hymne „We are the champions“, welche DJ Harry Seiter passend aufgelegt hatte. Doch damit nicht genug, die Stationen erfreuten sich gar solch enormer Beliebtheit, dass für einige Kinder das traditionelle „Würstchenessen“ in den Hintergrund gerückt ist, und diese noch lange nach dem offiziellen Ende des Spielfestes sich auf dem Parcours ausgetobt haben. Mit 69 Teilnehmern kamen die meisten Kinder vom TV Nöttingen, 53 Kinder vom TV Huchefeld und 50 vom TB Wilferdingen zeigen ebenfalls, welch hohen Stellenwert das Kinderturnen in diesen Vereinen besitzt.

Dank der perfekten Vorbereitungen durch das Team vom TB Wilferdingen wird dieses Spielfest den Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Mit der Medaille auf stolz geschwellter Brust machte sich der komplette Tross auf dem Heimweg, alle aber in Erwartung des Spielfestes im kommenden Jahr. „Es war ein rundum gelungenes Spielfest, auch Dank des optimalen Wetters“, resümierte Alexander Walch, Vorstand des TB Wilferdingen. „Die vielen strahlenden Kinderaugen sind mehr als Lohn für die viele Arbeit meiner Vereinskollegen, die zusammen mit der Turnerjugend Pforzheim-Enz unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit in diese Großveranstaltung investiert haben“ führte er weiter zufrieden aus.

Ralf Kiefer

## Spaß haben bei der TURNGAU-RALLYE

Nachdem die erste geplante Turngau-Rallye leider nicht stattgefunden hat, aber doch Interesse an diesem neuen Event besteht, wird 2013 die Turngau-Rallye erneut angeboten. Ziel ist es einen halben Tag zusammen Spaß zu haben und dabei auch den Turngau Pforzheim-Enz spielerisch etwas kennen zu lernen. In Teams aus den Vereinen oder auch Startgemeinschaften gilt es mit dem Auto durch die Lande zu fahren und dabei auch einige Fragen zu beantworten. Sicherlich wird auch das eine oder andere Spielchen auf die Teilnehmer warten, schließlich soll am Abend in ungezwungener Atmosphäre das Siegerteam gekürt werden. Die Fahrzeit ist eher von untergeordneter Bedeutung, Rasen macht keinen Sinn, da die Straßenverkehrsordnung unbedingt einzuhalten ist. Mitmachen können alle von jung bis alt, von aktiv bis passiv, von Verwaltungsmittglied bis Spitzensportler, von Helfer bis Eltern – einfach alle, die Lust darauf haben was „Neues“ zu erleben, und am Abend gemeinsam zu feiern. Voraussetzung ist, dass ein Teammitglied einen gültigen Führerschein besitzt, und ein Team aus zwei bis fünf Teilnehmern besteht.

Wichtig ist der Termin: Samstag, 28. September 2013. Alles weitere wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben. Erste Sonderpunkte sind bereits im Vorfeld zu gewinnen, nähere Info auf der Homepage: [www.turngau-pforzheim-enz.de](http://www.turngau-pforzheim-enz.de) unter der Rubrik Turngau-Rallye. Wer Fragen hat oder sein Team schon anmelden möchte, sollte sich mit Ralf Kiefer ([ralf.kiefer@turngau-pforzheim-enz.de](mailto:ralf.kiefer@turngau-pforzheim-enz.de)) oder Thomas Grom ([thomas.grom@turngau-pforzheim-enz.de](mailto:thomas.grom@turngau-pforzheim-enz.de)) in Verbindung setzen.

## Badischer Turner-Bund

### Badische Mehrkampfeisterschaften 2013

Veranstalter: Badischer Turner-Bund e.V.  
 Termin: 14./15. September 2013  
 Ort: Iffezheim  
 Ausrichter: TV Iffezheim  
 Meldeschluss: 1. September 2013

**Sportanlagen**

Gerätturnen:	Sporthalle Iffezheim
Leichtathletik:	Sportplatz Iffezheim
Schwimmen:	Hallenbad Rastatt
Fechten:	RTV-Sporthalle
Schießen:	Iffezheim
Wettkampfbüro:	Iffezheim

#### Zeitplan

##### Samstag, den 14. September 2013

Jahn- und Deutsche Mehrkämpfe Beginn: 9.30 Uhr  
 (Einturnen: 8.30 Uhr)  
 Schwimmerische Mehrkämpfe Beginn: 9.30 Uhr  
 (Einschwimmen: 8.30 Uhr)  
 Friesenkämpfe Beginn: 9.30 Uhr

##### Sonntag, 15. September 2013

Leichtathletische Mehrkämpfe Beginn: 9.30 Uhr  
 Schleuderballwerfen Beginn: 15.00 Uhr  
 Steinstoßen Beginn: 16.00 Uhr

#### Wichtiger Hinweis: Der Zeitplan kann sich auf Grund des Meldeergebnisses noch ändern!

Es werden die Badischen Meisterschaften und Landesbestenkämpfe in den nachfolgenden Bereichen ausgetragen: Jahn-Wettkämpfe; Deutsche Mehrkämpfe; Friesenkämpfe; Leichtathletischen Mehrkämpfe und Einzeldisziplinen; Schwimmerische Mehrkämpfe

Die komplette Ausschreibung mit den entsprechenden Altersklassen stehen auf der Homepage oder können bei der Geschäftsstelle des BTB angefordert werden.

*Roland Tremmel, Ressortleiter Mehrkämpfe*

### Badische Senioren-Bestenkämpfe Leichtathletik

Veranstalter: Badischer Turner-Bund e.V.  
 Ausrichter: TV Iffezheim  
 Termin: 14. September 2012  
 Ort: Sportplatz Iffezheim  
 Meldeschluss: 1. September 2013

**Meldegeld:** Das Meldegeld beträgt pro Teilnehmer und Wettkampf 12,00 Euro und wird von der BTB-Geschäftsstelle von den den Vereinskonto abgebucht. Nachmeldungen sind bei Erhebung des doppelten Meldegeldes möglich. Anmeldung über das Meldetool GymNet.

#### Zeitplan

Leichtathletik Dreikampf Beginn: 14.00 Uhr  
 Leichtathletik Einzelwettkämpfe **im direkten Anschluss nach dem Dreikampf**

Die komplette Ausschreibung mit den entsprechenden Altersklassen stehen auf der Homepage oder können bei der Geschäftsstelle des BTB angefordert werden.

*Kurt Freischlag, Landesfachwart Leichtathletik*

### 16. Kids-Cup –

#### Badische Bestenkämpfe Minis F- und E-Jugend

Veranstalter: Badischer Turner-Bund e.V.  
 Ausrichter: TV Philippsburg  
 Termin / Ort: 19. Oktober 2013 in Philippsburg  
 Meldeschluss: 6. Oktober 2013

#### Vorläufiger Zeitplan

10.30 Uhr Begrüßung  
 10.45 Uhr Wettkampfbeginn: Minis – Schwimmen / F-Jugend – Wurf / E-Jugend – Sprint  
 ca. 16.00 Uhr Siegerehrung

## Deutsche Meisterschaften Faustball

Klasse: Senioren F30, M35, M45, M55

14. / 15. Sep. 2013

Waghäusel-  
Wiesental



Schirmherr:

Walter Heiler MdL,  
Bürgermeister der  
Stadt Waghäusel

Info: [www.tsv-wiesental.de](http://www.tsv-wiesental.de)

Veranstalter:

Deutsche Faustball-Liga



Ausrichter:

TSV 1898 Wiesental e.V.



**Wettkämpfe:** Der Kids-Cup ist als Einstiegswettkampf für die turnerischen und leichtathletischen Mehrkämpfe gedacht. Er ist die konsequente Umsetzung des Mehrkampfgedankens des DTB Kinder auf breiter Ebene sportfähig zu machen. Der Wettkampf ist ein reiner Hallenwettkampf, der grundlegende Fertigkeiten der Mehrkämpfe fördert.

Die komplette Ausschreibung mit den entsprechenden Altersklassen stehen auf der Homepage oder können bei der Geschäftsstelle des BTB angefordert werden.

*Roland Tremmel, Ressortleiter Mehrkämpfe*

## Breisgauer Turngau

### 75. Gualtersturntreffen in Auggen

Termin: Sonntag, 20. Oktober 2013  
 Beginn: 10.00 Uhr  
 Ort: Turn- und Festhalle in Auggen

#### Programm

10.00 Uhr Eröffnung durch ATV-Vorsitzenden Paul Kaiser – danach Wanderung durch die Reben (ca. 1,5 Std.) oder Besichtigung Galerie Fritz Schmidlin Schmucksteinschleiferei und kleine Wanderung (ca. 2 Std.) oder Besichtigung Jacoby GmbH, Qualitätsfruchtsäfte in Auggen  
 ab 11.30 Uhr mögliches gemeinsames Mittagessen in der Turnhalle  
 13.30 Uhr Nachmittagsveranstaltung mit Programm & Ehrungen

Die Altersturnvereinigung und auch der ausrichtende Verein dieser traditionellen Veranstaltung, der TuS Auggen, freuen sich auf einen recht zahlreichen Besuch und werden sich um einen angenehmen Aufenthalt bemühen. Vordrucke für die Meldungen werden an die Vereine per E-Mail versandt.

*Paul Kaiser, ATV Vorsitzender  
 Volker Hann, 1. Vorsitzender des TuS Auggen*

## Jobbörse

Der **TV Linkenheim** (Karlsruher Turngau) sucht zur Unterstützung seines Teams

### 2 ÜBUNGSLEITER/INNEN

für seine Frauengruppen.

Kontakt über Jutta Becker, Tel. 07247 7922 oder per Mail: Turnen@tv-linkenheim.de

Der **Turnverein St.Peter** sucht dringend

### ÜBUNGSLEITER/IN

für das leistungsorientierte Gerätturnen männlich und weiblich.

Kontakt: Günther Metzger, Tel. 07660 271, Mail: gmetzger-St.Peter@t-online.de

## Turngau Heidelberg

### Übungsleiterfortbildung "Die aktive Frau wird älter"

Termin: Samstag, 21. September 2013  
 Dauer: 9.00 – 17.00 Uhr  
 Ort: TV-Halle in Bammental (Hauptstr. 75)  
 Referentin: Sabine Lindauer

**Lehrgangskosten:** Die Lehrgangskosten werden vor Ort erhoben.

30,00 Euro Mitglieder des TG-Heidelberg  
 40,00 Euro Mitglieder anderer Turngaue  
 60,00 Euro Gäste

#### Inhalte und Ablauf des Lehrgangs

Vormittags: „Core & Stability“ mit Stepp und Band; „Schwabbel-Zirkel“; Linedance

Nachmittags: Sensomotorisches Fitnessstraining; Beckenboden und Venen; Seniorentanz; entspannender Abschluss

Die Fortbildung wird mit 8 LE angerechnet und dient zur Verlängerung der 1. und 2. Lizenzstufe.

Anmeldung bei: Annerose Ruf, Gaufachwartin „Ältere und Senioren“, Waldstraße 45, 69245 Bammental, Telefon 06223 40350, Fax 06223 972433, Mail: aeltere@turngau-heidelberg.de

## Karlsruher Turngau

### Turngau-Termine August/September 2013

14./15.09. Dezentrale Übungsleiterausbildung Modul 1, TG Aue  
 21.09. Dezentrale Übungsleiterausbildung Modul 2, TG Aue  
 28.09. AOK Gesundheitstag der Vereine des Karlsruher Turngaus und des Kraichturngaus Bruchsal in Neureut  
 28./29.09. Kampfrichter-Verlängerung, DLRG/DRK-Heim Dettenheim

### 19. AOK-Gesundheitstag des Karlsruher Turngaus und Kraichturngaus Bruchsal

Termin: Samstag, 28. September 2013  
 Dauer: 8.45 – 16.15 Uhr  
 Ort: Sportzentrum Karlsruhe-Neureut, Unterfeldstraße 6  
 Kosten inkl. Mittagessen: 40,00 Euro  
 Übungsleiter von „fit und gesund“ Vereinen 30,00 Euro

#### Zwölf Arbeitskreise

„AROH“ (Doris Hildenbrand)  
 „Antara“ (Doris Hildenbrand)  
 „Feel Redondo“ (Simone Müller)  
 „TriYoga“ (Simone Müller)  
 „Fit, fetzig und fantasievoll mit dem Handtuch“ (Brigitte Joos)  
 „Ganzheitliche Bewegung nach Medau“ (Brigitte Joos)  
 „Brain-Fitness-Grenzen erkennen“ (Brigitte Joos)  
 „Faszien in Bewegung“ (Corina Michels-Plum)

„Core-Training“ (Alexandra Koffend)  
 „Bewegung zur Musik & kleine Tänze, 5 – 7 Jahre“ (Andrea Röther)  
 „Spiele-Mix für aktive Kinder – 5 – 8 Jahre“ (Andrea Röther)  
 „Entspannung tut Kindern gut“ (Andrea Röther)  
 Nach der Pause (13.15 – 14.15 Uhr) wird Corinna Michels-Plum das neue DTB-Trendangebot „LaGYM Dance Feeling“ vorstellen.

Bei einer Teilnahme an drei Arbeitskreisen wird die Fortbildung mit 7 LE zur Lizenzverlängerung der 1. und 2. Stufe anerkannt.

**Anmeldung bis zum 16. September 2013 an:** Karin Oberacker, Magdeburger Ring 30d, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen, Telefon 0721 707706, Mail: karin.oberacker@karlsruher-turngau.de

## Kraichturngau Bruchsal

### Turngau-Termine August/September 2013

14./15.09. Deutsche Faustball-Seniorenmeisterschaften beim TSV Wiesental  
 20.09. Herbsttagung beim TSV Karlsdorf  
 28.09. AOK Gesundheitstag in Neureut

## Main-Neckar-Turngau

### Frauenturnen/GYMWELT

### Rücken- und Koordinationstraining

Termin: Samstag, 21. September 2013  
 Dauer: 10.00 – 17.00 Uhr  
 Ort: Turnhalle in Walldürn, Keimstraße  
 Meldeschluss: 7. September 2013

**Lehrgangsinhalt:** Diese Fortbildung richtet sich an Übungsleiter für Gymnastik, Wellness, Aerobic, Fitness und Gesundheitssport, die neue Anregungen für ihre Arbeit suchen. In diesem praxis-orientierten Workshop liegt der Schwerpunkt auf funktionellen Übungen zur Kräftigung und Stabilisierung des Rückens in Verbindung mit Koordinationsübungen. Neben der „Problemzone Rücken“ wird der gesamte Körper in den Übungsablauf eingebunden. Körperwahrnehmung von Kopf bis Fuß, Stabilisierung der Körpermitte, statische und dynamische Kräftigung in verschiedenen Variationen, damit die Übungsstunden einen frischen Wind erhalten. Gemischte Übungsgruppen, d.h. Neueinsteiger und Fortgeschrittene, Frauen und Männer in einem Kurs, bieten meist eine weitere Herausforderung. Der Kurs vermittelt methodisch didaktische Übungsreihen, um jedem Kursteilnehmer gerecht zu werden, sodass keine Über- oder Unterforderung stattfindet und der positive Effekt eines guten Trainings zu spüren ist. Diese Fortbildung wird zur Verlängerung des Gütesiegels „Pluspunkt Gesundheit DTB“, des DTB-Aerobic/Step-Trainers Basic, des DTB-Trainers GroupFitness und des DTB-Rückentrainers mit 8 LE anerkannt.

**Verantwortliche und Anmeldung:** Margot Münig, Oscar-Stalf-Ring 13, 74731 Walldürn, Tel. 06282 6386, Mail: muenig.dm@gmx.de

#### Lehrgangskosten

Mitgliedsvereine des Main-Neckar-Turngaus 28,00 Euro  
 Nichtmitgliedsvereine des MNTG 56,00 Euro  
 Überweisung bei Anmeldung auf das Konto des MNTG.

## Turngau Pforzheim-Enz

### Turngau-Termine September 2013

14.09. Gau-Einzelmeisterschaften Kunstturnen Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle  
 20.09. Bergturnfest Kieselbronn, Gelände Heinloch  
 28.09. Turngau-Rallye – lasst euch überraschen

**Die nächste Badische Turnzeitung  
erscheint Ende August 2013.**

**Redaktionsschluss: 3. August 2013**

Manuskripte bitte per E-Mail an:

**Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de**

## Vereinigte Turnerschaft Karlsruhe-Hagsfeld 1895 e.V.



In unseren *Kinder- und Jugendturngruppen* fördern wir spielerisch die Motorik und Selbsterfahrung, ermöglichen soziale Kontakte und vermitteln den Spaß an der Bewegung.

Wenn Sie Freude am Umgang mit Kindern haben und sich gerne bewegen, dann suchen wir Sie als

### ÜbungsleiterInnen Kinderturnen

Einstieg in die Gruppen ab sofort oder ab September 2013 jeweils Montag nachmittags.

Bitte melden Sie sich per Mail  
vthagsfeld@t-online.de  
www.vthagsfeld.de

## PTSV Jahn Freiburg e.V.



Wir sind ein Mehrsparten-Turn- und Sportverein im Herzen der Stadt Freiburg mit ca. 2.500 Mitgliedern. In 11 Abteilungen können sich unsere Mitglieder in mehr als 25 unterschiedliche Sportarten und attraktiven Sportgelände bewegen und sportlich betätigen.

Wir suchen zum 01.09.2013 oder später

**Leiter/in der Geschäftsstelle – Geschäftsführer (m/w)**  
(Teilzeit 50%, befristet auf 2 Jahre)

#### Ihre Aufgaben

- Verantwortung und aktive Mitarbeit in allen operativen Aufgaben der Geschäftsstelle
- Weiterentwicklung des sportlichen Angebotes
- Personalverantwortung und -führung der Geschäftsstelle
- Aufbau von Vermarktungs-, Zuschuss- und Sponsorenmöglichkeiten
- Vorbereitung von Veranstaltungen, Sitzungen und Unterlagen für den Vorstand
- Ständige Weiterentwicklung in den Abläufen, Vereinsentwicklung
- Mitarbeitersuche

#### Ihr Profil

- Kfm. Ausbildung oder entsprechendes Studium (Sportmanagement, BWL)
- Berufs- und Führungserfahrung in ähnlicher Aufgabenstellung
- Trainer C-Lizenz bzw. Vereinsmanagerausstellung (von Vorteil)
- Beherrschung MS Office, Organisationsstärke
- Eigeninitiative, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit
- Flexibilität, auch an Wochenenden und am Abend, wird erwartet

#### Was wir bieten

- abwechslungsreiche Aufgaben in einem engagierten Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Umwandlung in eine unbefristete Stelle nicht ausgeschlossen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 31.07.2013, bevorzugt per Mail mit

Angaben der Gehaltsvorstellungen und Verfügbarkeit an:

[matthias.heitzmann@ptsv-jahn-freiburg.de](mailto:matthias.heitzmann@ptsv-jahn-freiburg.de) oder

[stephan.radeke@ptsv-jahn-freiburg.de](mailto:stephan.radeke@ptsv-jahn-freiburg.de)

## Die gute Idee

# Hundert Jahre Deutsches Sportabzeichen

**Die „Stapfs“ und das Sportabzeichen – Opa, Söhne und Enkel messen sich im sportlichen Wettkampf**

Sie sind eine sehr sportliche Familie und viele Urkunden und Medaillen haben sich in beinahe 50 Jahren beim Stammvater der Familie, dem Waldshuter Eugen Stapf, angesammelt. Es ist die Freude an der Bewegung, die die Familie umtreibt, sich jährlich diesem sportlichen Vergleich zu stellen. Über drei Generationen wurde diese Freude vererbt – vom heute 74-jährigen Eugen Stapf an die Söhne Thomas (47 Jahre) und Hardy (46) sowie an die Enkel Leonard (16) und an Hannes, der jüngste mit neun Jahren. Der Eifer, mit dem trainiert wird, um das Sportabzeichen zu schaffen, steckt an und motiviert zu Höchstleistungen.



Senior Eugen Stapf, bekannt bei den Turnern und Leichtathleten des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus, nimmt beim TV Waldshut seit über 40 Jahren zusammen mit dem 82-jährigen Walter Maier das Sportabzeichen ab. Über 1.000 Sportlern hat Eugen über all die Jahre hinweg das begehrte Abzeichen ausgehändigt – in Gold, Silber oder Bronze. Noch bis vor kurzer Zeit kamen bis zu 120



Fotos: Gerd Welte, Städtkurier/Alb-Bote

Sportler aus all den umliegenden Dörfern, um sich beim TV Waldshut von Eugen Stapf das Sportabzeichen abnehmen zu lassen.

Seine Begeisterung für die sportlichen Aktivitäten übertrug sich auch auf seine beiden Söhne. Der 47-jährige Thomas hat bereits 25 Mal das Deutsche Sportabzeichen erworben. Dabei reizt ihn vor allem der Vergleich der eigenen Leistung mit der des Vorjahres. In der Leichtathletik, beim Kugelstoßen und Schleuderball lässt er alle hinter sich. Sein neunjähriger Sohn Hannes findet die Urkunden und Anstecknadeln toll. Im vergangenen Jahr holte er sich erstmals das Sportabzeichen. Hardy, der zweite Sohn von Eugen Stapf, hat den Sport für sich noch nicht so lange entdeckt. „Ich habe meinen Sohn Leonard vor einem Jahr hierher zum Sport gefahren. Und da habe ich es einfach probiert.“ Stolz und Freude für die Auszeichnung in Bronze als er es geschafft hatte, stellte er fest.

Sein Sohn Leonard ist ein sportlicher Typ, das Goldene Sportabzeichen hat er sich bereits gesichert. Das Sportabzeichen wird er auch in dieser Saison wieder machen, denn schließlich will es der Enkel seinem Opa zeigen, dass auch für die Jugend der Sport „in“ ist.

Eleonore Schmid



Kleiner Check zwischendurch  
[ein-gesunder-tag.de](http://ein-gesunder-tag.de)



**Kurz mal online durchchecken lassen:  
mit dem AOK-GesundheitsChecker.**